

Erscheint täglich und zwar an Werktagen mittags 12 Uhr,  
an Sonntagen in der Frühe.  
Druck und Verlag von Hermann Neusser in Bonn.  
Verantwortlich:  
für den nachrichtlichen, berühmten und unterhaltsamen Teil S. H. Berg  
für den Anzeigen- und Reklameteil S. F. Berg, beide in Bonn.  
Geschäftshaus: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Nahme  
größerer Anzeigen  
bis 6 Uhr abends.



Stadt des Drucks  
Von 6 Uhr morgens.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pf. frei ins Haus.  
Postbegleiter zahlen M. 1.80 vierteljährlich ohne Aufstellgebühr, M. 2.22 mit Aufstellgebühr.  
Anzeigen auf dem Verbreitungsbereich: 10 Pf. die Zeile.  
Notizen, Rechtsanwälte, Schöpfer, Gerichts- und polizeiliche Aufforderungen: 10. 15 Pf.  
Anzeigen von auswärts: 20 Pf. die Zeile.  
Reklamen 60 Pf. die Zeile. — Wohnung-Anzeiger 1 M. die Seite und Monat.  
Die Einschätzung der Abonnenten- und Werbeindustrien steht jedermann frei.



## Für die kältere Jahreszeit

empfiehlt die **Firma Berg** ihre anerkannt vorzüglichen

# Winter-Schuhwaren

---

## für Strasse und Haus.

<b>Pantoffeln</b> für Damen, in buntfarbigem und schwarzem Filz, mit Filzsohle, 0.80, 0.45	<b>Pantoffeln</b> für Damen in Cord und Filz mit Ledersohlen mit und ohne Absatz 1.90, 1.50, 1.20, 0.95	<b>Pantoffeln</b> für Damen, aus gutem abgestepptem Melton mit Ledersohlen und Absatz, 2.75, 1.75, 1.50
<b>Pantoffeln</b> für Damen, verschiedene Lederarten, mit warmer Abfüllung, 4.00, 3.25, 2.75, 2.00	<b>Pantoffeln</b> für Herren in Filz mit Filzsohle, 1.00, 0.60	<b>Pantoffeln</b> für Kinder, mit Filzsohlen, 0.40, 0.35, 0.30, 0.25
<b>Schnürstiefel</b> für Damen in Filz mit extra starkem Lederbesatz, 5.50, 4.50, 3.50	<b>Schnallenschuhe</b> für Damen aus Filz für Strasse und Haus 5.20, 4.80, 4.50, 3.80, 3.20, 2.60	<b>Schnallenschuhe</b> für Herren aus Filz, äußerst bequem, 6.50, 4.80, 3.80, 3.20
<b>Spangenschuhe</b> in gutem Wachsleder 5.50, 4.50, 3.75, 3.25, 2.50	<b>Halbschuhe</b> für Damen, gutes Wachsleder und sehr bequeme Formen, 5.50, 4.75, 4.00, 3.25	<b>Halbschuhe</b> für Herren, grosser Posten zum Schnüren u. Zügen, früh. Pr. 7.00, 6.00, 5.50, jetzt 4.50
<b>Knopfstiefel</b> für Damen, kräft. Wachsleder, 7.50, 6.50, 5.50, 5.00	<b>Knopfstiefel</b> für Damen, Ersatz für Kalbleder, mit hohen und niedrigen Absätzen, 7.00	<b>Knopfstiefel</b> für Damen in Ia Box-calf- u. Chevreaux-Leder, elegante spitze und eckige Formen, 12.50, 10.50, 8.50
<b>Schnürstiefel</b> für Damen, dichte Strapazierstiefel, für den tägl. Gebrauch, 5.50, 5.00	<b>Schnürstiefel</b> für Damen, angenehm weiches Leder, bequeme Formen, 7.50, 6.50	<b>Schnürstiefel</b> für Damen, Ia Box-calf- u. Chevreaux-Leder, nur moderne bequeme Formen, 12.50, 10.50, 8.50
<b>Schnürstiefel</b> für Herren, eckige Formen, bewährte Qualitäten, 9.50, 8.50, 7.50, 6.50, 5.50, 5.00	<b>Schnürstiefel</b> für Herren, Ia Box-calf-Leder, elegante runde u. schlanke, eckige Formen, 12.50, 10.50, 8.50	<b>Arbeiterschuhe</b> extra stark, mitschwierigem Beschlag, 6.00, 5.50, 4.50
<b>Jagdstiefel</b> in guter Ausführung, 15.00, 9.50, 7.50	<b>Gamaschen</b> in verschiedenen Ausführungen u. Lederarten, 6.50, 5.50, 5.00, 4.50, 4.00	<b>Schaftstiefel</b> derbes Rindleder, bewährte gute Qualitäten, 10.00, 8.50, 6.50
<b>Reit- u. Wasserstiefel</b> mit u. ohne Falten, in Kalb-, Vachette- und Rindleder, 42.00, 36.00, 25.00, 16.00, 15.00	<b>Schnürstiefel</b> für Kinder, mit Rundbesatz, spitze und eckige Formen, Grösse 27/28, 3.20	<b>Schnürstiefel</b> für Kinder mit Rundbesatz, spitze und eckige Formen, Grösse 25/26, 2.60
<b>Strassenstiefel</b> widerstandsfähig mit kräftigen Sohlen in Kalbleder und Box-Calfleder in Filz, Tuch und Leder mit Pelz und Wollfutter für Damen, Herren und Kinder.	<b>Schlittschuhstiefel</b> Damen, Herren und Kinder.	<b>Hausschuhe</b> Massenansicht, Pantoffeln in Filz, Tuch und Leder, mit Filz, Pelz und Wollfutter, für Damen, Herren und Kinder.

## Gummischuhe

deutsche, russische u.  
federleichte amerikan.  
Fabrikate.

## Deutsche Gummischuhe

für Damen von 2.00 Mk. an,  
für Herren von 3.50 Mk. an.

Mit diesem Angebot biete die denkbar grössten Vorteile  
und einen Beweis aussergewöhnlicher Leistungsfähigkeit.

# Louis Berg Schuhwarenhaus

Bonn, Münsterplatz 4. — Köln, Hohestrasse 56/58. — Köln, Eigelstein 107/109. — Bonn, Münsterplatz 4.

## St. Nicolas.

Ein Freund unseres Blattes stellt uns folgendes, aus dem Anfang des verlorenen Jahrhunderts stammendes St. Nicolas-Gedicht zur Verfügung, das bisher nur im Familienkreis zirkulierte:

Der Kinderfreund Herr Nicolas  
Auf seinem Schimmel stolzlich schob:  
Da kam logisch ein ganzer Haufen  
Von Kindern zu ihm hergekauzen,  
Und Mädchen tamen angestellt,  
Die gingen stolz und stolz.

Es lagte einer von den Kindern:  
"Ein solches Werk möcht' ich wohl haben!"  
Ein Mädchen sprach: "Das gäbe geen  
Ein Händchen dielen guten Herrn!"

Der sagte: "Weit muß ich noch reiten,  
Dort Kinder, wollt ihr mich begleiten,  
Damit den rechten Weg ich finde?  
Hernach rett' ich dann ganz geschwind."

Da machten alle Kinder mit  
Und blickten mit dem Schimmel Schritt.  
Da ging es über Stad und Stein,  
Denn keiner wollt' der Reise sein.

Doch Nicolas sprach: "Geht meinnetwegen —  
Die Eltern werden sonst verlegen —  
Nach Haus! Klein zum Angedenken  
Will ich euch allen etwas schenken."

Da tat er auf den Mantelstiel  
Und auch dabei ein großes Paar,  
Er gab den Kindern Weißerlunden  
Und Süder, Süder drin zu suchen,  
Und schöne Wänder, weiß und fein,  
Gab er den Mädchen obendrein.

Er sprach darauf: "Nun, Kinder, höret,  
Was Nicolas, euer Freund, euch lehrt:  
Ihr müßt' gegen die Säule gehn,  
Da lernt das Deutsche recht verschön!  
Dann Velen, Neuen und dem Schreiben  
Geht nach, Ihr sollt' nicht laufen treiben!  
Ihr müßt' auf eure Leder hören,  
Dürft' niemals lägen und nicht schwören!  
Ihr dürft' wohl lieben, sollt' nicht sonnen,  
Sollt' freudlich grüßen, höflich danken.  
Die Kleider immer reinlich halten,  
Und sie beim Schafengeben fassen!

Doch Eins merkt euch vor allem:  
Den Eltern lebet zu Gefallen!  
Und Eins noch, was ist euch jetzt sage:  
Ihr müßt' jeden alle Tage,  
Doch Gott, der Vater aller Güte,  
Euch vor dem Hören doch behüte.

Doch er die armen Kinder nähte  
Und ihren Eltern Brod bescherte.  
Und sollt' ihr, daß sie können leben,  
Bon eurem Eignen gerne geben!

So, Kinder, bleibt gut und frömm,  
Was über's Land so wiederkommt."  
Da ritt hinweg Herr Nicolas,  
Der auf dem schönen Schimmel saß.

Der Eine wirft's weg  
Der Andere hebt's auf

und verwirft es, wie man es höchst sehr häufig mit Zigarettenabschütteln, Stanzspitzen und anderen Dingen beschädigen kann. So ist es auch mit den Gutscheinen der Würzolin-Präparate, mit denen man sich durch Sammeln nach und nach das prächtige, dauerbar gebündigte Album von Europa mit 400 Bildern unentgänglich verschafft. Als weitere Auskunft gibt der Prospekt, welcher der Würzolin-Seite, dem Würzolin-Gießer, dem Würzolin-Vader und dem Würzolin-Wind- und Salzwasser beigelegt ist. Da nach den Verträgen von über 2000 Apotheken und pharmazeutischen Betrieben die Würzolin-Präparate unübertrafen und einzig in ihren tödlichen Eigenschaften sind, dabei aber nicht trüger als andere Parfümierungen, so hat man durch tägliche Anwendung derselben nicht nur die ausgezeichnete Wirkung ohne Nachteile, sondern indem man die Gutscheine sammelt auch noch das schöne Album, das allein an sich einen Wert von M. 4.— besitzt, gratis. Als praktisches Weihnachtsgeschenk sind deshalb die Würzolin-Präparate sehr zu empfehlen. Das Album liegt in der Erwerbung des Blattes zur Einsicht auf.

Ein angenehmes, natürliches  
**Abführmittel**

von hervorragendem Wohlgeschmack und außerordentlicher Wirkung, erprobt bei Erwachsenen u. Kindern.

**CALIFIG**

Unser rühmlichst bekannter  
**CALIFORNIA SYRUP OF FIGS**

(californischer Feigen-Syrup)  
kommt fortan nur in der nebenstehend abgebildet in Aufmachung in den Verkehr.

Man achte genau auf das Wort „Califig.“  
Preis per 1/2 M. Fl. **2.50**, 1/2 Fl. M. **1.50**.

Zu haben in allen besseren Apotheken,  
Syr. Fiel. Calif. (Special Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75, extr. Senn liquid. 20,  
Elix. Caryoph. comp. 5.

**Düngerfalk (75%)**

bülig abzugeben

**Dr. L. C. Marquart**

Chemische Fabrik in Beuel.

garantiert Daiber's  
ächte farbfreie  
**Klosternudeln und**  
**Kloster-Maccaroni**  
sind unübertraffen  
in Qualität und Ausgiebigkeit.  
• Überall zu haben. •

**Einbruch-, Diebstahl-**

Berichtigungen vermittelte die Haupt-Agentur der Niederrhein- und Münchener Feuer-Gesellschaft

**P. Birkheuser, Hohenzollernstraße 12.**

Telefon 854.

**Wirtschaft**  
sofort zu verkaufen. Agenten  
verboten. Offerten unter S. V.  
K. an die Expedition.

Gut möbliertes

**Parterrezimmer**

zu vermieten. Preistrasse 15.

3 Zimmer mit all. Bequeml. zu

vermieten. Kaiserstrasse 26.

## Unübertrifffen

ist die Auswahl meiner Artikel  
und für Jung und Alt ein willkommenes  
Weihnachts-Geschenk.

Als Fachmann führe ich nur die allerbeste Ware, für  
deren Güte und Brauchbarkeit ich völlige Garantie leiste.

**Vatera magica**  
leichtlich aus durch  
meine ausgewählte gute  
Optik, durch schöne,  
unte richtig gezeichnete  
Bilder, durch klare,  
deutliche Verarbeitung  
der Bilder an d. Wand,  
im Preis von 2, 3, 4,

5, 6, 7, 8, 10 und höher, mit je 12 Stück Bilder dabei.

Neue Seiten, Wandschr., bzw. gleiche Verwandlungsbilder,  
Kabinettbilder etc.

**Ninematograph** von 12.50 M. an.

**Wunder-Cameras** von 30—50 M.

**Lokomotiven** mit Dampf,  
do. mit Uhuwerk  
in jeder Größe.

**Einzelne Wagen,**  
Schienen, Weichen, Kreuz-  
ungen etc.

**Dampfschiffe, Unterseeboote,**  
Dampfmaschinen,  
auf funktionierend von 2 bis 50 M.

Schöne n. ne. Betriebsmodelle!

**Neuheiten in elektrischen Taschen-**

**Lampen**, hell leuchtend,  
von 2 M. an.

**Elektrisch. Handleuchter**  
5 M.

**Elektrischer Uhrzähler**  
6 M.

**Elektrische Maschinen** von 5 M.

Meister elektrischer Handele-  
gräben zum Selbstbauen 4.50 M.

**Elektrische Eisenbahnen.**

**Egyptenmarken** von 6 M. an.

**Akkumulatoren** verschiedener

Größen.

**Operngläser** von 7 M. an bis zu den höch-  
sten Qualitäten,

**Feldstecher** von 10 M. an.

**Lebensgläser** in jeder Größe.

**Lupen** in jeder Art, schon von  
50 Pf. an.

**Compass. Höhenmesser. Schrittzähler.**

**Mikroskop** von 75 Pf. an.

**Barometer** mit prakt. glockenförmigem Werk,

schön, von 8 M. 50 Pf. an.

**Thermometer** von 50 Pf. an bis zu den  
schönsten Sorten.

**Wetterhäuschen**

reizende Sachen  
von 2 M. bis  
5 M.

**Stereoscop. Apparate** von 8 M. an.

**Stereoscop-Bilder.**

**Reißzunge für Architekten und Schüler.**

**Brillen und Kuckser**

in Gold, Doblé, schwarz,  
Lautschuk, Rödel und Stahl, in  
besten Güte und mit besten  
Rathenower Gläsern versehen.

## Herm. Dancker

Optiker und Mechaniker

Sternstraße 24—26.



## Großes Geschäftshaus

prima Lage,  
passend für jede Branche.

Geräumiger Laden, verbunden mit Entresol,

12 Meter Front, Souterrain und Hofeinfahrt. Seit 1893  
von großem Haushaltungs-Bazar bewohnt, ist zu vermieten  
oder zu verkaufen. Offerten an die Expedition u. U. 887.

Laden mit Lager, ev. auch Wohnung

Gut möbliertes Zimmer zu  
vermieten, monatl. 10 M.

Freundlich möb. Zimmer zu  
vermieten, Dreieck 10.

Schöne möblierte  
Zimmer

zu verm. Friedrichstr. 14, 1. Et.

Gemüsegarten

zu mieten, gerücht. eventl. mit  
Wohnung. Offerten mit Preis-  
angabe unter "Garten" an die  
Expedition.

Wolfsstraße 23, 3. Et.

4 schöne licht. Zimmer mit allen  
Bequeml., billig zu vermieten.

Hörnerberg 24.

Beuel

an der Brücke, 3 Zimmer, billig zu  
verm. Herberge, Römerstrasse 12.

Wolfsstraße 23, 3. Et.

Wolfsstraße 23, 3. Et

## Amtliche Bekanntmachungen.

Beranklagungsbezirk Köln.

### Öffentliche Bekanntmachung.

**Warenhaussteuer-Beranklung für das Steuerjahr 1904.**  
Auf Grund des § 9 des Gesetzes betreffend die Warenhaussteuer vom 18. Juli 1900 (Gesetzsammlung S. 294) wird hiermit jeder bereits zur Warenhaussteuer veranklagte Steuerpflichtige in dem Regierungsbezirk Köln aufgefordert, die Steuererklärung über den steuerpflichtigen Jahresumlauf nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 25. Januar bis einschließlich 10. Februar 1904 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Verpflichtung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht ausgegangen ist. Auf Verlangen werden die vorgeschriebenen Formulare, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigefügt sind, von heute ab in dem Amtslokal des Unterzeichneten, sowie des Vorsitzenden jedes Steuerausschusses der Gewerbesteuerkasse IV kostenlos verabreicht.

Die Einführung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist gültig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten im Regierungsbau, Zimmer 42, vormittags von 11 bis 12 Uhr, zu Protokoll entgegengenommen.

Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 11 des Gesetzes, betreffend die Warenhaussteuer, den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einziehung für das Steuerjahr zur Folge. Willentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verhinderung von steuerpflichtigem Umsatz in der Steuer-Erklärung sind mit Strafe bedroht.

Köln, den 1. Dezember 1903.

Der Vorstehend  
des Steuer-Ausschusses der Gewerbesteuerkasse I:  
Düsseldorf, Regierungsrat.

### Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Poppelsdorf belegene, im Grundbuche von Poppelsdorf Band 22 Abteil 8, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen d. Cornelius Becker, Mauervermeister in Endenich eingetragene Grundstück:

Flur 1 Nr. 235/19, "Hinter der Schweizeri", Garten, groß 3 Ar 26 M ab 1 Meter, Mietzins 2 Mark 17 Pfennig, Grundsteuer mauterolle Nr. 1231,

am 3. Februar 1904, nachm. 4 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle Wilhelmstraße Nr. 21, Zimmer Nr. 5, versteigerte werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 1903 in das Grundbuch einzutragen.

Bonn, den 28. November 1903.

Königl. Amtsgericht, Abt. 13.

### Ein Sommertraum.

Erzählung von Hans Barring.

(Nachdruck verboten.)

Alle kam vom Garten her durch das Haus und setzte sich schweigend neben die Mutter.

"Wo warst Du, Kind?" fragte diese. "Mir war es doch, als gingen Du und Alice hinunter zu den Birken."

"Ja, aber ich ging seitwärts über die Bleiche und kam durch den Hühnergang in den Garten."

"Sie ist ihm ausgewichen," dachte Mara. "Sie hat kein Auge gehabt und ist ihm aus dem Wege gegangen. Weißt du nicht, was tun, wenn nicht?"

In dem Augenblick trat der Vater aus der Stube zu ihnen.

"Das scheint ja hier eine interessante Gesellschaft zu sein," sagte er gutgelaunt. "Seit zehn Minuten hat keine von Euch ein Wort gesprochen."

"Wie sind müde."

"Ich auch, und deshalb will ich das tun, was auch Ihr schon längst hättest tun sollen: ich gehe zu Bett! — Gute Nacht allerseits!"

Auch die drei Frauen erhoben sich und wünschten sich gute Nacht. Mara zögerte noch eine Weile auf der Veranda, sie wußte ins Dunkel hinein, ob Wolf nicht käme. Aber er kam nicht, und sie folgte Alice, die schon die Treppe zum Oberstod erklomm.

In dieser Nacht konnten im Herrenhause zu Perlown vier Personen keinen Schlaf finden.

Ein stiller Sonntag auf dem Lande. Ein Sonntagnachmittag im Spätsommer, wenn die Sonne sich allmählich zum frühen Niedergange senkt. Nicht Stille liegt über dem Gutshaus und dem Garten, nur vom Dorfe her lassen sich die Töne einer Ziehharmonika hören, auf der eine getragene, melanolistisch klingende Volksweise gespielt wird. In der stillen Luft scheinen die Töne willkommen, bis sie endlich leise in der Ferne verfliegen. Durch das Dorf stark gefüllter Laub der Bäume fallen schwärme Sonnenlichter auf Stege und Räfen und malen einen leuchtenden Goldgrund, von dem sich die langen Schatten der Bäume und Sträucher scharf und dunkel abheben. Die Luft ist klar und still, wie nur ein schöner Herbst sie leuchtet; seit umrissten ist jede Einzelheit, selbst in weiter Entfernung dem Auge sichtbar. Nur der ferne Horizont ist von einem feinen, violetten Dunst verschleiert. Eine traumatische Stille, eine wehmütige Abschiedsstimmung liegt über dem Glut — das leise Ausatmen vor dem Sterben.

Als sie an dem Pförtchen in der Hecke, die den Blumen-garten von dem Obstgarten trennt. Der schwere süße Duft der Nieden und Tuaberien umweht sie und mischt sich mit dem Geruch der roten Blätter, die unter ihren Füßen schon in dicker Schicht den Boden bedecken. Ihre Augen blitzen ungebündet in die rote Glut der jüngenden Sonne. Sie sieht den goldenen Schein auf den Wellen des Flusses, der seine Wasser trage durch die Wiesen rollt. Sie sieht die weiten Wiesenläden von Goldglanz überstrahlt — sie hat alles schon so oft, schon seit ihrer Kindheit Tag für Tag gesehen, aber noch nie hat sie die stille Schönheit ihrer Heimat so tief im Herzen empfunden, noch nie so deutlich gefühlt, wie fest und unaufhörlich sie mit ihr verbunden ist. Das feste Werk, das sie eben im Gespräch mit der Mutter so tapfer niedergeschlagen hatte, kommt mit erneuter Stärke über sie.

"Ich bin hier im Wege, — wir schicken mich fort!" murmelte sie. "Die Mutter hat jetzt Mara, die steht ihr näher, — sie kann mich entbehren." Aber noch ehe sie die Worte gesprochen, schaut sie sich ihrer. "Nein, nein, nicht so! Die Mutter hat recht, tausendmal recht! Es ist am besten so! Und es ist ja nicht für immer, — nur für ein halbes, höchstens ein ganzes Jahr, sagt die Mutter."

Und sie denkt daran, wie gärtlich und liebevoll die Mutter gesprochen, wie sie sie in den Arm genommen und geführt hatte.

"Weshalb bist Du so blau und so still, Kind? Du hast es Dir ja immer gewünscht, Stunden zu nehmen. Du hast eine schöne Stimme, es wird Dir selbst und andern zur Freude gereichen, wenn Du sie ausspielst. Und die Mühe und der Fleiß, die Du daranwendest, werden Dir wohltun. Denn Klarinet ist der beste Freund des Menschen, der stärkste Trost im Leid."

Da die Mutter hatte flüsse, gute Worte gesprochen, aber die erste bitter-schmerzhafte, schredenvolle Empfindung: Du bist jetzt hier im Wege, Du mußt einer anderen den Platz räumen, könne sie doch nicht aussüchten.

Die Sonne ist tiefer gesunken, dichten Nebelschleier schwebt über den Wiesen. Die Wellen des Flusses glänzen nicht mehr silbern, grau und träge schleichen sie durch das Land.

"Es kommt der Herbst, die Natur ist müde, sie geht zur Ruhe," sagte Alice leise vor sich hin. Sie steht unter dem alten Apfelbaum, woher dem ältesten im ganzen Garten. Man hat ihr in seiner Jugend noch nicht so zierlich beschritten und zugefügt wie die jüngste Generation, die alle, einer wie der andere, nicht zu hoch emporgewachsen, nicht zu dicht besetzt, in Reih und Glied stehen. Der alte Baum hat sich noch auswachsen dürfen nach seiner Art. Und er ist ein

guter Baum geworden. Alles lieber, alter Freund, schon seit hundertstagen ist sie mit ihm vertraut bis zum Gipfel hinauf; sein anderer Baum hat so schöne breite, tief nach unten reichende Äste, kleiner ist so leicht zu erklettern wie er. Wie oft hat sie in seinem Wipfel gestanden und ihn kräftig geschüttelt, daß die goldgelben Früchte um sie herumlagen. Und auf dem untersten breiten Ast hat sie — o wie oft! — geschnaubelt, reicht wie ein lieber, alter, geduldiger Freund. Und jetzt steht sie an den alten, knorrigen Stämmen gelebt und blüht in der alten, lieben Landschaft hinaus, die sie bald nicht mehr sehen wird. Alles, was sie am liebsten hat auf der Welt, muß sie hinter sich lassen — sie muß in die Fremde hinaus.

"Es ist gut, — es muß sein!" sagte sie sich. Der Kampf mit jenes bedeutungsvollen Morgens war von ihr gewonnen, es fühlte sich matt und trank an Leib und Seele. Immer mußte sie an ihn denken, und wenn sie ihre Gedanken auch in andere Wege zwang, — immer von neuem lehrten sie zu ihm zurück, und dann kam eine Sehnsucht über sie, so schmerhaft und euerwollt, und doch so ihr und unvorstehtlich. Steht sie für ihn, immer hörte sie seine Stimme, wie sie leise und gärtlich flüsterte — und die Worte galten doch nicht ihr! Ja, fort, fort! Das war die einzige Rettung.

Lanzen und leise fielen von dem alten Baum gelbe Blätter auf sie herab, und von der schon im Dämmer liegenden Allee her hörte sie ein altes Lied singen, ein altes, trauriges Lied, das hier zu Lande überall gesungen wurde und das in seiner Melodie, einfachen Weise herz bewegend zu ihr herüberklang.

"Gib mir dein Herz,  
Mein Herz kann dir nicht geben,  
Es gebt nicht mehr mir,  
So gib deine Hand mir,  
Nimm meine Hand mir,  
Meine Hand kann dir nicht geben,  
Denn ein Altmale steht daran," —  
"So gib mir meine Rute,  
Und leg' mich ins Grab," —  
"Deine Rute kann dir nicht geben,  
Weil ich selber keine hab."

### Von Asthma kurirt

nach langjährigem Leben.

Unschätzliche Zeiter werden angenehm übertragen sein, an erfahrenen, bei ein vorzügliches Heilmittel von Dr. Schmidmann entdeckt. Doch das Mittel wird am ist, kann nicht beweisen, ob es mir nicht ein Segen wie das von Ernst Siebel, Mainz, Berlin, Stuttgart, 11, d. wähle, der sagt: "Seit vielen Jahren litt ich an Asthma, verschiedene Mittel versuchten, durch den Gebräuch von Herrn Dr. Schmidmann & Co. habe ich sofort Linderung gehabt, und nunmehr ist es fast, seit Jahren, daß ich mein Leben derartig gehebetzt, daß ich mehr Krankheit als gesund anfühle, antreiben kann, wofür ich Herrn Dr. Schmidmann meinen bestens Dank ausspreche. Das heilsame Mittel hermit Herrn Dr. Schmidmann, doch nur sein Altmale-Mittel meine Krankheit gehebetzt hat." Ein Andere jährt: "Das Altmale-Mittel von Dr. Schmidmann hat bei mir, der ich länger als 10 Jahre in diesen entsetzlichen Leiden leidete, sehr gut geholfen. Ich kann nicht anders in Werbung reden. Dem Gründer, meinen bestens Dank! Allen Menschen kann ich es zu: Werden Euch an Herrn Dr. Schmidmann & Co. Ihr bestes Mittel gewünscht, das ich Ihnen sehr empfehlen kann, wofür ich Ihnen sehr dankbar bin. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten, allein ich kann Ihnen vertrauen, daß es Ihnen gut tut." (Weiter) "Sehr geehrter Herr Dr. Schmidmann, Sie haben mir sehr geholfen. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, daß Sie es mir kaufen, sondern ich kann Ihnen nur empfehlen, daß Sie es mir kaufen, wenn Sie es mir kaufen möchten

**Aachener Printen**  
boden und stets frisch  
per Pfd. 50 und 60 Pf.  
**Chocoladen-Printen**  
und  
**Prinzess-Printen**  
in nur feinstter Qualität,  
per Pfd. nur 80 Pf.  
**Mandel-Speculatius**  
boden, per Pfd. Mt. 1.—  
empfiehlt alles stets frisch  
**Franz J. Müller**  
Aachenstr. 18. — Bernspr. 712.  
**Photograph.**  
**Atelier**  
Hch. Hilgert jr.  
51 Königstraße 51,  
gegenüber d. Wiltzlagerei,  
7 Stück Bistro-Bücher von  
2 Mt. an.  
Sonn- und Feiertage den  
ganzen Tag geöffnet.

**Feinstes**  
**Kunnpbier**  
½ Literflasche 15 Pf.  
S helle und dunkle Biere  
Königsbacherbräu  
Münchener Spaten  
ff Apfelwein.  
**Frost**  
Dorotheenstr. 5. Bernspr. 788.

**Riesen**  
**Rosen-Benzoe-**  
**Glycerin**  
das Beste gegen spröde  
Haut, fl. 25 und 50 Pf.  
**Minerva-Drogerie**  
Pennestr. 61.

**Vanille**  
Feinste Ware!  
in Original Gläsern  
u. einzelnen Stangen  
empfiehlt die Drogerie  
u. Nasenmühler Nachf.  
Friedrichstr. 18.

Die besten und billigsten  
**Hosenträger**  
mit Wäscheshörner und un-  
verzerrbarem Leder lieferst  
**Adolf Rust,**  
27 Bonngasse 27.

**Corsets,**  
**Handschuhe**  
**Taschentücher**  
empfiehlt billigst  
**Ph. Heeg**  
Bismarckstr. 4. d. Fr. W. Stift.

**Kesselnich.**  
Empfiehlt neue Kenteren, 2-Pfd.-  
Dose-Erbse v. 40 Pf., 2-Pfd.-D.  
Schittschuhw. v. 30 Pf. an. Fern-  
samt Grüngemüse u. Kartoffel,  
hei. u. Überl. rote, Magnum  
bonum u. Nieren bei Bill. Preß.  
Berl. Koch- u. Tischspül. Gelées  
v. 25 Pf., f. B. Birnmar. 18 Pf.,  
Sardinen, Rillendöse u. Döringe  
in besserer Ware, Delikat-Sauer-  
kraut Pfd. 8 Pf., eingeschmeide  
Bohnen Pfd. 20 Pf., erste  
Mainzer Käse Stück 5 Pf.,  
Härzer 3 Stück 10 Pf.  
**Josef Braun**  
Völkerstr. 37.

**Fourniere**  
liefern billigst  
**Dauben & Schorn**  
Haus-Import,  
Bornheimerstr. 76/78,  
Bonn. Telefon Nr. 30.

**Hosen.**  
Da ich diese und die nächste  
Woche große Freizeit habe,  
offizielle Hosen zu bedeutend  
billigen Preisen.  
**W. Domgörgen**  
Dried 12. Dried 12.  
Bernspr. 1168.

Dried 12. Dried 12.  
Bernspr. 1168.

Wirklich hervorragend billiger

# Weihnachts-Verkauf

Auf Wunsch für den Weihnachtstisch schön aufgemacht.

## In Kleiderstoffen

insgesamt mehr als 20,000 Meter zu staunend billigen Preisen.

worin ich das größte Lager Bonn's habe, bringe ich  
speziell zu Weihnachten außer meinen hervorragend  
feinen u. guten regulären Qualitäten ganz besonders  
große Posten und Gelegenheitsläufe von

**Damentuch-Kleider**  
in sehr schönen Qualitäten und verschiedenen Farben,  
das Kleid von 6 Meter jetzt nur  
**2.75, 3.90 und 4.90** Mt.

**Gelegenheitslauf!**  
**Loden-Kleider**  
das Kleid von 6 Meter jetzt nur **2.75** Mt., in extra  
prima Qual., 120-125 cm. breit, das Kleid jetzt nur  
**4.00** Mt., reeller Wert mindestens 7 Mt.

**Woll-Kleider**  
in Crepe, große Breite, verschiedene uni-Farben,  
**3.50 und 6.50** Mt.

**Cheviot-Kleider**  
in sehr schönen Qualitäten u. großem Farbenangebot,  
das Kleid jetzt nur  
**3.75, 5.25, 6.25 u. 6.50** Mt.

**Gelegenheitslauf!**  
**Fantastic-Cheviot**  
prima reinwolle Qualität, per Meter  
jetzt nur **1.00** Pf.,  
reeller Wert **1.40** Mt.

**Cheviot-Kleider**  
extra schwere Cörperware, in verschiedenen Farben-  
stilungen, das Kleid von 6 Meter jetzt nur  
**4.00** Pf., reeller Wert 6 Mt.

**Schwarze Kleider**  
in wundervollen Qualitäten u. in enormer Auswahl,  
das Kleid nur  
**4.50, 5, 6, 8, 10 bis 20** Mt.

**Gelegenheits-Posten in**  
**Kleider-Stoffen**  
in uni sowie in den neuesten Fantasystoffen, das Kleid  
jetzt nur **3, 4, 5, 6, 7** Mt.,  
reeller Wert **4.50, 6, 7, 8, 10** Mt.

**Blusen-Stoffe**  
in Wolle und Baumwolle in hervorragend schönen  
Dessins, die Bluse jetzt nur  
**45, 60, 90** Pf., **1, 1.50 bis 6** Mt.

**Wasch-Kleider**  
in schönen Dessins,  
das Kleid von 6 Meter jetzt nur  
**1.20 und 1.60** Pf.

**Waschkleider**  
garantiert edelfarbige Samosen, gute solide Qualitäten,  
hervorragend schöne Dessins, das Kleid jetzt nur  
**2.25, 2.70, 3.00, 3.50, 4** Pf.

**Waschkleider**  
in wundervollen Dessins und guten Qualitäten,  
das Kleid jetzt nur  
**2.00, 2.25 und 2.50** Pf.

**Damen-Blusen**  
in hervorragend schönen Fascons und Stoffen,  
bedeutend unter Preis,  
in Planell u. Waschstoffen von **95** Pf. an,  
in prima Wollstoffen von **5** Pf. an.

**Gelegenheitslauf!**  
**Aleider- u. Blusen-Satin**  
in prachtvollen Dessins, per Meter  
jetzt nur **65, 75 und 85** Pf.,  
reeller Wert **90, 100 bis 120** Pf.

**Damen-Unterröcke**  
in wunderschönen Farben u. Fascons in Baumwollstoffen  
zu **80, 90** Pf., **1, 1.30, 1.50, 2** Mt.  
in Wolle mit wunderbaren Verläufen  
zu **2.50, 3, 4, 5 bis 15** Mt.

**Damen-Hemden**  
aus gutem Hemdentuch, volle Größen und alle  
Fascons,  
**75** Pf. an, **1.00 und 1.25** Mt.

**Damen-Hemden**  
aus solidem elastischer Cretonne, sehr weit und lang,  
mit Beston und Stickerei, in allen Fascons,  
**1.45** Mt.

**Damen-Hemden**  
aus feinfädigem Hemdentuch, prima Ware, mit Posse  
und Stickerei  
**1.60** Mark.

**Normalwäsche**  
Hemden, Jacken, Sößen, für Damen und Herren,  
prima wollhaltige Qualitäten,  
schon von **75** Pf. an.

**Taschentücher**  
in allen Qualitäten und reizender Ausführung, auch  
in eleganten Cartons verpackt,  
**½ Dutzend von 50** Pf. an.

**Wollene und seidene**  
**Lücher und Echarpes**  
in wundervollen Dessins und allen Qualitäten  
von **50** Pf. an.

Ca. 3—4000 Reste in allen möglichen Stoffen, jetzt extra billig ausgelegt.

Ferner in großer Auswahl und zu enorm billigen Preisen: Hemdentüche, Leinen, Handtuchdresse, Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Tisch- und Kommode-Decken, Pique- und Waffeldecken, Bettdecken, Viber-betttücher, Steppdecken, Bett- und Kissen-Bezüge, Wachstüche, Teppiche, Vauferstoffe, Gardinen u. c.

Größtes Lager in Holz- und Eisenbettstellen für Erwachsene und Kinder sowie sämtlicher Bettwaren.

Infolge der andauernd schlechten Witterung und der dementsprechenden Überfüllung der Fabrikläger kaufte ich große Posten

## Damen-Konfektion

weit unter Preis ein, und empfiehlt:

Damen- u. Kinder-Jackets, Saccos u. Paletots, Capes, Staubbüntel u. c., sowie Kostüm-Kleider, Kostüme-Röcke, Blusen u. c. in unübertroffener Auswahl zu staunend billigen Preisen.

Große Spezial-Abteilung für Herren-, Kneben- und Arbeiter-Bekleidung.

Nur das Solideste und Beste zu billigen Preisen.

Hochlegante Herren-Anzüge  
bei bestem Stoff und prima Stoffen eigener Verarbeitung  
von 45.— bis

**15.00**  
Mt.

Reizende Knaben-Anzüge und Paletots  
in allen Fascons, Farben und Stoffen.

Anzüge von **2.75** Mt. an, Paletots von **5.00** Mt. an.

Hochlegante Herren-Paletots  
in allen modernen Stoffen und Fascons von

**40.— bis**

**12.00**  
Mt.

Loden-Zoppen, Herren-Hosen, Knaben-Hosen u. c.

billigst.

Bonn's größtes u. billigstes Kaufhaus

# B. H. Blömer

Bitte, beachten Sie die Preise und Waren in meinen 20 Schaufenstern.

**Central - Hotel**

Friedrichsplatz  
bekanntes Bier- und Wein-  
Restaurant.  
Anerkannt gute bürgerliche Küche.  
Vorläufiges neues Billard.  
Es hält sich bestens empfohlen  
Hans Schulte.

**Kurpark**  
Godesberg.

Sonntag den 6. Dez., von  
nachmittags 4 Uhr ab:  
**Großes Militär-Konzert**

ausgeführt von der Kapelle  
des Inf. Reg. Nr. 160 aus Bonn,  
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. A. Böhme,  
Entree 50 Pf.,  
Dutzendkarten 4 Mk.

Inhaber von Winter-Saison-  
Karten haben freien Zutritt.

**Die Kur- und**  
**Bade-Verwaltung.**

**Rolandseck**  
Hotel-Restaurant  
**, Kölner Hof“**

Bernkrochstr. Nr. 8.  
5 Minuten aufwärts von Bahn  
und Schiffstation.  
Direkt am Rhein gelegen.  
Stallung vorhanden.  
Belder Joh. Steinborn.

**Hotel Dreesen**  
Rüngsdorf a. Rh.

Jeden Sonntag:  
**Großes Militär-Konzert**

mit gewähltem Programm  
Anfang 4 Uhr.  
Entree 50 Pf., Entree 50 Pf.  
Halbdutzendkarten 2 Mt. u.  
Vierteldutzendkarten 4 Mt.  
findet an der Kasse zu haben.

**Eudenich.**

Restaurant  
**Bonner Kaffeehaus**  
Besitzer: J. Fassbender.

Münchener und Dortmunder  
Aktienbörse.  
Neine Weine. Guter Kaffee.  
Diverse Schnittchen.

Billard, Regelbahn, Centralbahn.  
Großer Saal u. gehobene Veranda  
empfiehlt den gebreiten Vereinen  
am Abend von Festlichkeiten.

**Sternschnuppen.**  
Sonntag Mittag 12 Uhr  
Goldner Stern.

**Zum Storch.**

Jeden Samstag Abend:  
Erbse-Suppe mit  
Wurst,  
Hämmchen mit  
Sauerkrat u. Burs.

**Gründl.Unterricht**

ref. Nachhilfe in Sprachen und  
sonstigen Schulfächer ertheilt  
Caroline Gottschalk, gepr. Lehrerin.  
Kölner Euanis 28.

Kostenlosen Rat

**PATENT-BUREAU**  
Bonn, Friedrichsplatz 6.

Auch Sonntags 10—11 Uhr.

**Buschneideunterricht**  
erteilt C. Schlosser, Heimbolz-  
strasse 14, nahe Arndtstr. Abend-  
Circus von 8—10 Uhr.

**Violin-Unterricht**  
wird erteilt Miesstraße 19.  
Drei Pf. ½ Stunde zu verl.,  
und wird dort Noten abgeschrieben.

**Für Juristen!**

Referendar erteilt Repetitor  
(einzeln u. in Kurzen, Honorar  
mäßig).

Goethestraße 26.

Spreest. 2—4 nachm.

**Ein Armband**

mit Uhr  
verloren.

Gegen gute Belohnung abzu-  
geben Belderberg 14.

Beamter, Witwer mit 1 Kind,  
Ende 30er, mit Verm. und  
größeren Einkommen, solider,  
ebenmäoster Charakter, möchte  
sich wieder ein trautes Heim  
entgegenbringen mit Dame  
entsprechendem Alters von stattlicher  
Figur und Sinn für  
Haushaltung in Berlin tragen.  
Gef. Offeraten mit Ang. der  
Verhältnisse und möglichst mit  
Bild unter A. Z. 222. an die  
Expedition erbeten.  
Diskretion wird verlangt.

**Der hl. Mann**

beabsichtigt in diesem Jahre  
in Bonn

besonders gern einzugehen. u. bitte  
um mundl. ob. schriftl. Einlad.

Hbr.: An die round table  
company, Stoddenstraße 19.

# Spielwaren

und

# Weihnachts-Artikel!

## Passende Geschenke für Jedermann.

Puppen, schön gekleidet, mit und ohne Schläfenäugen	340, 44, 39 Pfg.
Puppenbälge	83, 53, 34, 18 "
Puppenköpfe mit und ohne Schläfenäugen	68, 34, 20, 10 "
Puppenwagen mit und ohne Verdeck	10.50, 1.68, 1.38 Mf.
Sportwagen	2.25, 1.33 "
Schankelpferde, massiv Holz	2.40 "

Damen-Tuch-Unterröcke schn. garniert,	1.25 Mf.
Gestrickte Herrenjassen gute Qualität	2.95, 1.35, 1.10 Mf.
Normal-Herren-Hemden stet und warm	125, 98, 73 Pfg.
Normal-Herren-Hosen sehr dauerhaft	175, 130, 88 "
Umschlagstücher in großer Auswahl	98 "
Biber-Herren-Hemden, waschbar	110, 98 "
Krimmer-Herren-Handschuhe	83, 73 "

Tornister für Mädchen und Knaben	285, 170, 90, 45 Pfg.
Knaben-Anzüge	460, 340, 265, 185 Pfg.
Knaben-Säppen und -Mützen	70, 68 Pfg.
Corsets halbtaus am Drest	135, 95 Pfg.
Weisse Damenhemden aus Stoff	98, 65 "
½ Dbd. weiße Taschentücher in feinem Carton	110 "
Weihnachtskleider u. -Nester	390, 235, 148 Pfg. vollständiges Kleid.
Pelz-Boas	2600, 170, 88 Pfg.
Pelz-Muffen	750, 320, 160, 95 Pfg.
Warme Steppschuhe für Damen	110 Pfg.
Gummischuhe für Damen	265, 190 "
Damenträgerschürzen schön, garniert	135, 95 Pfg.
Kinder-Hängeschürzen	40, 28 Pfg.
Knaben-Sweater	98, 72 "
Herren-Sweater	290, 185, 130 "
Damen-Regenschirm mit vernickeltem, durchgehendem Stock und Griff.	385, 235 Pfg.
Wandschoner, Nachtmuster, Stück	24 Pfg.

Gewürztonnen	Std. 18 Pfg.
Gemüsetonnen	38, 10 "
Küchenbretter	3 Ml. bis 70 "
Wester-Uhren, garantiert richtig	198, 165, 158 "
Carton Blumenseife feiner	6 Std. 62 "
Carton ff Blumenseife	Carton 48 "
Betttücher, bunt und weiß	245, 100, 75, 38 Pfg. sehr dauerhaft
Schlafdecken Erfah für Wolle	350, 195, 108 "
½ Dbd. Handtücher ver Sd. 1 m lang, Gerstenform.	162 "
Überhandtücher, aufgezeichnet,	60, 38 "
Plüscher-Kragen-Kästen	58 "
Costüm-Röcke nur elegante, moderne Ausführung.	6.30, 3.40
Feinste franz. Walnüsse, frisch, Pfd. 25 Pfg.	
Frische Haselnüsse,	Pfd. 28 "
Prima Bruchprinten	Pfd. 34 "
Feinste Aachener Printen 1 Pfd. 24 "	
Spekulatius, gute Qualität, Pfd. 48 "	
Echte Nürnberger Lebkuchen, (Basler)	½ Dbd. 17, 8 "

Vereine erhalten  
hohen Rabatt.

# J. Salinger.

Wiederverkäufer  
erhalten billigste  
**Engrospreise.**

Bis Weihnachten verkaufe  
**Uhren, Juwelen,  
Gold- und Silberwaren**  
mit  
**10 pCt. Rabatt.**  
Größte Auswahl.  
Konkurrenzlos billige Preise.

**Fritz Mertens**  
12 Gudenuergasse 12.

**15 pCt.**  
Rabatt gebe auf  
Regulateure  
Kuckuck-Uhren  
etc.  
Direkter Bezug aus dem  
Schwarzwald, daher äußerst  
billig.

**Warm**  
gefütterte Stiefel und Haus-Schuhe,  
**Gummischuhe**  
deutsche, russische, amerikanische  
empfehlen in großer Auswahl  
**A. Solich & Cie.**  
Belderberg 6.

**Weihnachts-Ansverkauf.**  
Auf alle vorrätigen, vorgezeichneten,  
angefangenen und fertigen Handarbeiten,  
meines reichhaltigen Lagers gebe ich bis Weih-  
nachten  
**10% Rabatt bei Barzahlung.**

**Tapisserie**  
**Emma Curtze**  
4 Fürstenstrasse 4.

Grosse Auswahl in fertigen Handarbeiten.

**Der Ausverkauf**  
des Bielefelder Leinen- und Wäsche-Geschäfts  
**Am Hof 34**

muss wegen anderweitiger Vermietung des Lokals bis Ende  
Januar beendet sein und wird das gesamte  
**Warenlager**  
bestehend nur aus den besten Waren, zu jedem annehmbaren Preise  
verkauft.

**Seide**  
und  
**Samt**  
zu  
Kleidern  
Blusen  
Besatz  
Besatz-Artikel Futter-Stoffe  
empfiehlt billig

**Jos. Steinhardt**  
16 Dreieck 16.

Telefon 1429.

**EISENSOMMATOSE**  
Eisenhaltiges Fleisch-Eiweiß  
Hervorragendes appetitanregendes Kräftigungsmittel  
für BLEICHSÜCHTIGE  
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

**Sofa, Chaiselongue,  
2 Plüsch-Divans**  
zu jedem annehmbaren Preise  
zu verkaufen.  
Wanagasse 5, Part. rechts.  
Kunstherapeuten  
langhaarig, läßt zu verkaufen.  
Wolfsstraße 5, morgens v. 8—10  
Uhr, abends nach 8 Uhr.  
Weißbäder sind noch einige Runden  
Kaisernenstraße 16.

**Hobelbänke**  
Täglich frische Menge,  
per Bid. 10 Pfg.  
ff Spekulatius  
per Bid. 40 u. 50 Pfg.  
an werden v. d. Frau e. Krieges  
Z. 50. an die Expedition.

**3** gungosturis (auch Weih-  
nachtsarb.) i. Kinder von 4 J.  
per Bid. 40 u. 50 Pfg.  
an werden v. d. Frau e. Krieges  
Z. 50. an die Expedition.

**Große Auswahl in fertigen Handarbeiten.**

**Die erste Reichstagsitzung.**  
(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

+ Berlin, 3. Dezember.  
Das Reichshaus hatte heute sein Hefkleid angelegt, gründlich weichten die schwarz-weiß-roten Farben von den ragen den Zinnen des Gebäudes entgegen, den alten und den neuen. Einer der ersten, die die Stätte der Gesetzgebung betraten, war der pflichttreue Abgeordnete v. Winterfeldt d. M. in (konser.), der Alterspräsident des Hauses. Reichstagssdiener geleiteten den freien Herrn sorgfältig die Stufen zum Präsidium empor, wo der joviale Direktor beim Reichstag, Schenkmann, ihn in Empfang nahm. Kurz nach ihm traf Abgeordneter Eugen Richter ein. Er musterte mit gerungenen Brauen die Buntseiden seiner Fraktion. Wie sich später erwies, hatte der „Auer im Streit“ seinem altgewohnten Platz Valot gefragt, um nicht mit den Sozialdemokraten in Verührung zu kommen, die in Folge ihrer Mandatsschwäche einen Teil der Sitz der Freisinnigen zugewiesen erhalten haben. Den Platz Richters nimmt jetzt der Abgeordnete Dr. Herzfeld (Sos.) ein; Richter hat sich am entgegengesetzten Ende dieser Bank, in der Nachbarschaft der Nationalliberalen, sehaft gemacht, und zwar nimmt er gäufigerweise denselben Sitz ein, den einst Rücken hatte. Derten früherer Führer, Herr Bassenmann, ist bekanntlich im Wahlkampf geblieben. Auf seinem Platz erblieb man heute Ehren. Heyl zu Herrnsheim. In den Reihen der Konservativen machte sich eine Würde bemerkbar: die historische weiße Weste des Herrn Dr. Lertel fühlte. Ihr Träger vermochte nicht, sein Mandat zu halten. Mit für sein hohes Alter überraschend kräftiger Stimme entledigte sich der Alterspräsident v. Winterfeldt seines Amtes. Der zur Feststellung der Beschlussfähigkeit angeordnete Rauensaufruf ergab die Anwesenheit von 311 Mitgliedern.

**Aecht Franck**  
**Caffeegold**  
sollte jede Hausfrau  
versuchen!  
Empfiehlt sich durch  
seine Güte,  
angenehmen Geschmack,  
seine Goldfarbe  
von selbst.  
Überall zu haben!  
Ladenpreis 10 Pfennig.

**Glashütte.**  
Präzisions-Taschenuhren  
sowie alle anderen Arten  
Uhren und Goldwaren  
in großer Auswahl.  
Reparaturen an Uhren u. Goldwaren gut, schnell  
und äußerst billig unter Garantie.  
**Peter Hünten**  
Uhren- und Goldwarenhandlung,  
42 Brüdergasse 42.

**Praktische u. nützliche Geschenke!**  
Dilettanten-Werkzeuge  
in Schranken und Kästen,  
Dilettanten-Hobelbänke, sämtliche Laubsäge- u. Kerbschnitt-Artikel.  
Nur gute, brauchbare Ware!  
**Joh. Wege**, Werkzeuggeschäft,  
Bonn, Kreuzstrasse 3, nächst der Rheinbrücke.

1 Zimmer u. 1 bezahlbare Mannde zu verm., Wenzelg. 55. 1  
Zwei durchaus angenehme, hübsch möblierte Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, sehr preiswürdig an eingeladenen Herrn zu vermieten, Marststrasse 53. 1

**Frisurgehäf**! Gute Geschäftsleitung in hübsch städtischen Nähe Bonn) wegen Nebenkosten und geringen Preis zu verkaufen. Esfernt unter Coiffier 300 an die Expedition.

Großes Zimmer zu verm., Sandstraße 12. 1

**Geschäftshaus** mit Toreinfahrt, ca. 4 Ar Terrain, südl. Stadtteil, für jedes Unternehmen handwerksgünstig, 12 Räume, Stallung, 2 Speicher, 100 m², für 26.000 M. mit 7- bis 10.000 Angabe zu verkaufen. Esfernt u. A. R. 10. an d. Exped. 1

**Großes Zimmer** zu verm., Sandstraße 12. 1

**Bad Neuenahr!** 2 Ladenclokale an der Hauptstraße, mit Wohnung zu vermieten. Eines kann sofort, das andere vor 1. April bezogen werden. Näherset beim Eigentümer, Hauptstraße 22d.

2. Etage bestehend aus 5 gro. Zimmern, Küche, Badzimm. u. Waschkammer mit Terrasse u. Balkon (Ausicht auf Mühlenturm), für gleich od. später zu vermieten. Zu erfragen Ackerstraße 32. 1

**Kolonialwaren-**  
**und Süßfrüchte-Geschäft** Eckhaus, gute Lage, an 3 Straßen grenzend, veräußert siebbar zu übertragen, jetzt oder später. Näherset unter R. 24. an die Exped. des General-Anz.

# Grosser Verkauf meines gesamten Warenlagers

von heute bis Weihnachten  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die ganzen Lagerbestände  
**Winter-Paletots** **Mk. 850**  
nur allerneueste Modelle  
im Werte bis ca. Mk. '48, **Weihnachtspreis** Mk. 35. 26 50, 17. 13.

Die ganzen Lagerbestände  
**Loden-Joppen** **warm gefüttert, Mk. 250**  
für Herren, Burschen und Knaben  
im Werte von ca. Mk. 24, **Weihnachtspreis** Mk. 17. 14 50, 10 75, 6 25, 4.

Die ganzen Lagerbestände  
**Knaben-Paletots** **nur Saison-Neuheiten Mk. 3**  
darunter besonders chic Sachen, welche als Modelle gedient,  
im Werte bis ca. Mk. 28.—, jetzt Mk. 16. 12. 9.50, 6.80.

Die ganzen Lagerbestände  
**Herren- und Jünglings-Anzüge**  
im Weihnachtsverkauf teilweise fast zur Hälfte des reellen Wertes.

Die ganzen Lagerbestände  
**Knaben-Anzüge** **Mk. 195**  
Jacken- und Blusen-Facon  
worunter ein Posten prachtvolle Muster-Anzüge  
im Werte bis ca. Mk. 25, **Weihnachtspreis** Mk. 16.50, 12. 8.75, 5.

**Zu Fest-Geschenken:**  
Grosse Auswahl **Schlafröcke** **Mk. 12** Wert bis ca. Mk. 38. Weihnachtspreis Mk. 27.50, 21. 16.50. Grosse Auswahl **Fantasie-Westen** **1.95** nur neu Dessins, im Werte bis M. 12. Weihnachtspreis M. 7.25, 5.50, 3.75.

**Heinr. Braun Nachf.**  
Inh. S. Stein, Dreieck 1.  
Anerkannt billige und beste Bezugsquelle für sämtliche Herren- und Knaben-Bekleidung.



Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts verkauft sämtliche noch vorhandenen Waren mit 20 % Rabatt. Als besonders preiswert empfiehlt Adler Näherset, statt 180 M. nur 150 M. Großer Posten neue Näherset, statt 100 M. nur 80 M. Hengstenberg-Nähmaschinen, statt 90 M. nur 70 M. 10 Jahre Garantie. Landdecker von 4.50 M. an, Luftschilder von 2.80 M. an. Patronen von 0.80 M. an. Alle übrigen Erzeugte zu nie dagewesenen Preisen.

Es dürfte diese selte Gelegenheit wohl jeden veranlassen, recht bald von diesem günstigen Angebot Gebrauch zu machen.

**Jean Seidenberg**  
Wenzelgasse 31.

Unser  
**Räumungs-Verkauf**

bietet durch die enorm billig gestellten Preise  
beim Einkauf  
**die größten Vorteile.**

**Schlafzimmer-Einrichtungen**  
**Speisezimmer-Einrichtungen**  
**Salons**  
sowie einzelne Möbel jeder Art.

**G. & C. Sieben**  
Belderberg 2.

Eigene  
FÄRBEREI  
im Hause  
**wie Neu!**  
färben Sie alle  
Kleidungsstücke mit  
den echten ANILIN-STOFF  
FARBEN! Packet 100.25 Pf.  
L. Hasenmüller Nachf.  
Friedrichstrasse 18.

200—250 Meter

**Feldbahngleise**

nebst Zubehör mit 2 Kippwagen,

neu od. gebraucht aber in gutem

Zustande, zu kaufen oder zu

mieten gelingt. Cf. mit Preis

unter „Vahn“ an die Exped.

Ein neues und zwei alte noch

gut erhaltene

**Einspanner geschrirre**

billig zu verkaufen.

Möbel 49. 1

Mebrere Huber reingeholte,

in den besten Lagen der Gemeinde

Arbeiter zugezogene

**Rotweine**

find auch einzeln billig abzu-

geben. Esfernt unter „Rotwein“

bedarf die Expedition, worauf

Proben ento erzielen.

**Gemahlene**

**Dalli** **Seife**

Unterschrift für Waschpulpe Haushalt.

Meurer & Witzl, Stolberg Rhei.

in einem reichhaltig, gebrauchtes,

ca. 2-3 Meter langes

**Büffet**

sowie ca. 2-300 Stück gebrauchte

eierner Gartentische, sowie 30

Stühle Gartentische zu kaufen

gefunden. Wo, liegt die Exped.

**Printen**

braun, Chocolade und Prinzess-

grau dieser Frauen-Brücke,

per Pfd. 50 Pf.,

alles von Herrn Samberg, Rhei.

**Speculatius**

per Pfd. 60 Pf.,

Beigaben — Masse

**Pfefferminze**

sowie sämtliche Kolonialwaren

empfiehlt Peter Stein,

Bonn, Sternstraße 74.

Mittelgrosser Mantelosten bil-

lig zu verkaufen.

Kurzfriststrasse 28a.

**Wein-Champagner- u. Likörflaschen**

kauf zu höchsten Preisen Georg

Voigt, Engelstädterstraße 4.

**Alte Wolltücher**

per Pfd. 40 Pf.,

neue Doppelnieste p. Pfd. 40 Pf.

" Leinen p. Pfd. 25. 40. 75.

" Prinzessmantela " 50. "

" Lamberts Brücke " 50. "

" Prinzess, keine Bonbonbons

per Pfd. 40 Pf. an.

Hofladen. Speculatius 60 Pf.

seine Golosiaiden in allen Preiss-

lagen empfiehlt

H. J. Dresen

Vonngasse 85. Bernhardstrasse 841.

**Gebr. Fuhrwerk.**

Ein fast neuer Schlagwagen,

eine Schlagkarre, ein lang. Karren,

ein leichter Förderwagen, eine

Beck-Dondlare, eine in sehr

gutem Zustand, billig zu ver-

kaufen. Dieses Fuhrwerk liefert

und billigt W. Hörter,

Schmiedemeister, Bonn.

**Ein Füllöschen**

200 cbm bez. dezt. (abz. Geb.

Gienanth) billig zu verkaufen.

Bachstraße 6. 1

**Prima**

**Pferdehäcksel**

billig zu verkaufen.

Peter Böllig,

Gut Löffel bei Sodenthal.

**Plüscht-Divan,**

**Auszichtisch,**

**Waschkommode**

fast neu, billig zu verkaufen.

Aderstraße 13.

**Langenbrämer**

**Nuß I**

noch einige Wagons für De-

zember, Januar, Februar so

billig abzugeben.

**G. Scherr, Bonn.**

Königstraße 65.

Ein Bett und ein großer

**Nußbaum**

zu verkaufen.

Wihl. Prinz, Oberwinter 23.

Wollene und wasserichte

**Ueberzieher**

# Total-Ausverkauf 14 Wenzelgasse 14 des grossen Lagers Louis Rollmann

## Anzüge, Ueberzieher, Hosen, Lodenjoppen ganz enorm billig.

Guterhaltene gebr. geschlossene Säulenbänke und ein Meisterstück zu verkaufen.

Wenzelgasse 29, 2. Unterh.

**Passendes Geschenk.**

Schöne gold. Herren-Uhr, 8 Tage geh. nebst gold. Kette für 150 M. zu verkaufen. Cff. u. M. J. 64. an die Expedition.

**Gut erh. Wagen** passend für Bonn oder Giel, billig zu verkaufen.

Cff. Nr. 96.

Eine Möbel-ideale

**Akkord-Zither** billig zu verkaufen, Alteindorferstrasse 73, 1. Et., Tür links.

• **Möbel** •

**Betten u. Sofas** empfiehlt billig

noch auf Teilzahlung

**H. Klutinius**

11 Margasse 11 gegenüber dem Kloster.

Eigene Schreinerei u. Polsterei.

Bessere gebrauchte

**Möbel** werden angekauft. Beth.

Alteindorferstrasse 28.

**Ankauf** etragener Kleider und Schuhe, sowie Möbel. Brau Bonnier, Voßstraße 52.

**Gelegenheitskauf.**

Eine vollständige

**Ladeneinrichtung** für Drogerie od. Kolonialwarengeschäft. Nähers in der Exp.

**Großer Backofen** 1 Jahr gebr., billig zu verkaufen. Wo. liegt die Expedition.

Hundert Sennert Zuckerrüben zu verl. Nähers in der Exp.

• **Aufkauf** • getrag. Herren- u. Damenkleider sowie Schuhe u. Türen. Brau Baden, Voßstraße 37.

50 Centner schwere Futterkugeln billig zu verkaufen.

Hanschiergasse 6. \*

3-4 Kuben schwere prima

**Uuzernerkleid-Haus** erster Schnitt, frische Bonn preiswert abzugeben.

Nähers in der Exp.

Über alte

**Chausseusterrahmen** mit Rollen, dengl. Türen, Fenster und Treppe billig zu verkaufen. Thomasstraße 12.

Junger Schuhmacher-Gehilfe sofort gesucht.

Weberstraße 11.

**Teddel** männl. reine Wolle, preiswert zu verkaufen. Niederafel 10.

Siehe ein kräft. Werd, welches

zurückweist, sich zum schweren Fußwerk eignet.

Karl Völtgen, Fuhrunternehmer, Rammersdorf b. Übercafel.

Schöne halbwahnschne

**Schweine** zu verkaufen. Endenich, Tolstr. 27.

Pferd für Lastfuhrwerk und ein Doppelspann

nebst Plateauwagen bill. zu verl. G. Weiß, Voßstraße 19a.

**Kanarienvögel**, hoch.

Sang, sowie fah. Buchtweib. w. Aufs. d. Bucht

bill. abzugeben. Frau Bauer, Maxstr. 36, 2. Et.

Eine zuverlässiger wachsame

**Hund** gute Hafte zu kaufen gesucht.

Bon. m. s. d. Exp.

Schönes leichtes

**Pferdchen** Apfelschimmel, häßrig, lamm-

frisch, zugest. zu verkaufen.

Ostermann in Werten. 1

**Schott. Schäferhund** angelauten.

Friedrichsplatz 11/13, 3. Etage.

2 weibliche raccolte

**Doxterrières** 5 Mon. alt., wegen Mangel an Raum für 5 M. Et. zu verl. Bonn. Babenborstrasse 4.

Schöne junge

**Schweinchen** billig abzugeben.

Brockhof b. Wehllem

**Schöner großer Hund** zu verkaufen.

Godesberg, Burgstraße 74. \*

Bum 1. April 1904

**Etagenwohnung** am liebsten abgeschlossen, mit 5-6

Wohnräumen, Küche u. Kübde im Preis bis 1000 M. von zuh. Familie in Bonn gesucht.

Bre. Cff. um. R. M. 63. an die Expedition.

2. Etage

in zub. bess. Hause, 3 Zimmer,

Küche, Dienst. u. alle Deauem.,

Verleihung. per 1. Jan. oder

Später zu v. zu richten.

Voppelsdorf, Jagdweg 23.

**herrschaffl. Haus**

Schifferstr. 9, 7 Zimmer, 2 Man-

garden, 2 adedder. Veranden,

großer Atelierraum, Werkstatts-

räume und bildner. Garten zu

verkaufen. Nähers in der

Argenterstrasse 46. Parterre.

Einf. möbl. Zimmer

straßenwarts sofort billig zu

vermieten. Margasse 2.

Eine kleine Familie sucht zum

1. April 1904 eine abgeschlossene

**Wohnung**

in bess. Hause von 4-6 Räumen

n. biss. Zubehör. Cff. unten

14. 10. an die Expedition.

**Bitte zu beachten!**

Ein Kind besserer Herkunft

wird in liebevolle Pflege gen.

Offerter unter M. 500. an

die Expedition.

Junger, braver Mann sucht

Diener in besseren Hause. Der-

selbe ist in allen häng. Arbeiten

gut erhaben. Percht im Silber-

putzen und würde die Pflege

eines älteren od. kranken Herrn

mit übernehmen.

Cff. u. J. A. 600. an die Exp.

Ein prp. Bäckergrille

für Tagarb. gel. Peterstrasse 8.

**Ein tüchtiger**

**Mehrgeselle**

gesucht.

Louis Niederee,

Unkel a. Rh.

**Aelt. Bauausseher**

(Galdinvalide) in allen schriftl.

Arb., Zahl- u. Frankensteinlaich-

erabdr., sucht u. biss. Ant. Einf.

Angab. u. A. 100. an die Exp.

Schule für meinen Sohn, 15 J.

alt, evang. w. Vande. Stelle

als Hausdiener (steine Wirt-

schaft). Offerter unter F. B. 100.

an die Expedition.

**Büwerl. Autischer**

welcher prima Zeugniss aufzu-

weisen hat, gesucht.

G. Strauen, Tapetenfabrik

Bornheimerstrasse 182.

Zwei tüchtige und erfahrene

Bäckerziger. Gehilfen für

dauernde Arbeit sofort gesucht

von Wilh. Krahs, Godesberg.

Bonnerstraße 24.

**Ein Haussdiener**

mit prima Zeugn. auch Stelle.

Offerter unter A. B. 10. post.

langend Überpleis.

**Schuhmachergejellen**

sof. gesucht in o. außer d. Hause.

Bonner Schnellfahrtobohanshaft

Friedrichsstrasse 7.

**Verheirateter Mann**

sucht Stelle auf einem Lager

oder in Kaffeehaus, auch

andere Arbeit kann es sein.

Nähers in der Exp.

Ordnender gewünscht

**Laufbursche**

sofort gesucht.

Wo. liegt die Exp.

Ein alterer Weinmeister, der

gute Zeugniss hat, sucht

Stelle zu Pächtnach als Kunder

Verderbeiter oder sonstige Bedienung.

Austausch. Endenich, Höckum-

straße 17.

**Brauntwein-**

**brennerei**

(Brautw. d. Kreisb.) wird ein

herr. oder länder. gefordert.

Verz. und Verarbeitung.

Werkstatt, Küchen, etc.

empfiehlt.

**Yehrling**

für ein Cigarren Geschäft gesucht.

Offerter unter A. X. 58. an

die Expedition.

**Junger Mann**

verb. 25 J. alt, möglichst Ver-

trauensw. oder abtl. Stelle,

auch als Hausdiener. Offerter

unter F. 122. an die Exp.

**Glühwörter**

verarbeitet sowie unverarbeitet,

&lt;p

**Hotel-Restaurant zur Waldburg**  
auf dem Klostberg bei Remagen,  
den ganzen Winter hindurch geöffnet.  
Sonntags großer und  
kleiner Saal geheizt.  
Kaffee-Waffeln.

**Fürthiger Lehrer für Mandoline**

gesucht. Öfferten unter M. U. 58. an die Expedition.

Frank., Konversation nicht jährlich. Mann gegen deutlichen Unterschied. Off. unter F. T. W. postlagernd Bonn.

Bränein, welches mehrere Jahre im Auslande war, erhielt

Nachhilfe und

Privat-Unterricht

in der französischen Sprache.

Ges. Off. unter D. 936. a. d. Exped.

Gut gebrauchtes Sovba zu verkaufen,

Baumhüter Allee 18.

**Thee-Gedecke**

mit und ohne Grannen,

a jour Gedecke

empfiebt in groß. Auswahl!

Jos. Eiler,

Markt, g. Bonn, Fernb. 1118.

1. Sehr gut erhaltenes, vollständiges Kinderbettchen

und 2 Stzl. Bettstelle

mit Matratze und Matratze

bilie zu verkaufen.

Marktstraße 65.

Das herrlich. Wohnhaus

**Richard-Wagnerstr. 5**

enth. 12 Zimmer, 2 Veranden,

Wohnungslüde, Waschläufe u. m.

ist zu verkaufen oder zu vermieten.

Antritt von Erdgeschoss

und 1. Etage ev. sofort. Näh.

P. H. Schmitz,

Meschenheimerstraße 10a.

4 Zimmer und Küche 1. Etg.,

sofort zu verm. Heerstr. 51.

2 aust. Handwerker,

welche aufz. wohnen wollen, sind

eben mibl. 3. m. Venn. 1. 45 M.

monat. Breitstr. 17, 2. Et.

**Guter Mittagstisch**

gesucht. Off. mit Preisang. u.

M. M. 400. an die Exped.

**Student**

sucht zum 1. Januar gut möbl.

Zimmer (ev. 2) mit guter Ven.

Öfferten unter V. J. 16. bis

Dienstag an die Exped.

**Negelbahn**

nen angelegt. Donnerstag noch frei.

Sandstraße 13.

**Sichere Existenz**

franckheitshalber zu verkaufen.

Erlöserlich 3500 M. Off. v. P. L. 124. an die Exped.

Ein nett gepudertes

**Landhäuschen**

in Kripp mit 5 Räumen und

Garten, passend für pensionierte

Leute, ist zum Preise von

200 M. zu verkaufen und gleich

zu bezahlen. Näheres August

schulden. Überbreitbach.

**Lehrmädchen**

für sofort, event. später

wird gesucht bei

**M. Wittgensteiner**

Seidenhaus

Bonn.

M. Hotel sucht sofort angeb.

**Hödin**

welche Haushalt übern. bei

familienmäßig. Off. zu senden

Bonner, Bahnhofstraße 48.

**Modes.**

Sucht tücht. selbst erste und

eine zweite Arbeiterin.

**Maria Williams,**

Straße 20.

Für herrschaftl. Haushalt (2

Perl.) gesucht.

**Mädchen**

gesucht, welches die Küche und

Küchenarbeit gründlich versteht, i.

gleich oder später. Abhörd. der

Brigantine, Lobmanstr. 2c. erbeten

Bonner, Bahnhofstraße 4.

**Krankenpflegerin**

mit guten Begegnungen sucht per

höchst Stelle. Öfferten unter J.

B. postlagernd Siegburg.

**Br. Fleiß. Mädchen**

am liebsten vom Lande, b. kinder-

freude gegen guten Vob. ist

gesucht. Zu erfr. in der Er.

Ein kath. geb. Bränein sucht

zum bald. Antritt Stelle

als Stütze und zur

Gesellschaft

am liebsten bei einer einzelnen

Dame oder älterem Ehepaar.

Off. u. "Stütze," a. d. Exped.

Junges fah. gebild. Bränein

sucht bald. Eintritt Stelle als

**Kinderfräulein**

bei grösseren Kindern. Familien-

anablick erwünscht. Öfferten u.

"Kinderfräulein." a. d. Exped.

# Praktische Weihnachts-Geschenke

## besonders preiswert!

vorteilhaftes Angebot praktischer, gern gesehener Gegenstände.

Aus unserer reichhaltigen Auswahl verschiedener Artikel heben wir hervor als

### Kleiderstoffe.

<b>Woll-Kleider</b>	gute doppelt br. Stoffe, Streifen, Noppen, Cheviots etc., in blau, braun grau, rot, mode, schwarz, schwere Winter-Qualitäten, Halb- und Reinwolle,	<b>290</b>
		6, 5, 4, 50, 4, 3, 50, 3, 30,
<b>Woll-Kleider</b>	sparte Neuheiten, moderne Muster, neueste Gewebe, reeller Wert nur 12, 10, 9, 8, 7,	<b>6</b>
<b>Woll-Kleider</b>	moderne Noppenstoffe, sehr beliebt, doppelte Breite, ausserordentlich preiswert,	<b>4</b>
<b>Wasch-Kleider</b>	jedes Kleid garant. echtfarb. Siamosen, Blaudruck, Biber, Velour etc., 4,50, 4, 3,50, 3, 2,50, 2,20,	<b>180</b>

Gürtel! Leder, Sammet, Seide etc., reizende Neuheiten 2, 1,80, 1,60, 1,40 bis 40 Pf.

Pelze! Moderne Färgen und Pelzarten.

### Weisswaren.

<b>Louisiana</b>	und Maco, ein sehr beliebtes Weihnachts-Geschenk für feine Damenwäsche, nur erstklassiges Fabrikat, der Coupon, reichend zu 6 Hemden, 12, 11, 10, 9, 8, 7,50,	<b>650</b>
		1. Rang u. 1. Parkett 1,70 M., Preisenloge 1,20 M., 2. Rang 1. Reihe 1,20 M., 2. Rang (2. u. 3. Reihe) 1 M., 2. Rang (2. u. 3. Reihe) 80 Pf., Parkett 70 Pf., Galerie 35 Pf.
<b>Damen-Leibwäsche</b>	Tag-Hemden, Nacht-Hemden, Beinkleider, Nachtkleider etc., besonders beliebte Geschenke, in einer Riesenauswahl,	
<b>Bettwäsche</b>	Kissenbezüge, gebogen und genäht, Plumeauxbezüge, Betttücher, Bettstühlein, Dowlas, Biber etc., Lieferung ganzer Ausstattungen,	
<b>Tischwäsche</b>	Tischläufer, Servietten, Handtücher, Küchentücher, reelle Qualitäten, besonders preiswert	

Riesen-Auswahl! Reizende Neuheiten.

### 1000 Reste

in Wollstoffen, Waschstoffen, Weisswaren, Biber etc. weit unter dem sonst. Preise.

### Blusen, Unterröcke, Kostümröcke.

<b>Blusen</b>	in Wolle, Halbwolle, Baumwolle, darunter hoch elegante Modelle, mit 25 bis 40% Rabatt.	
<b>Unterröcke</b>	neueste Façons, in Wolle, Halbwolle, Satin, in allen modernen Stoffen, in 100 verschiedenen Ausführungen, das Preiswerteste was bei gl. Qualität geboten wird, 10, 8, 7, 6, 5, 4, 3,	<b>250</b>
<b>Anstandsröcke</b>	weiss und bunt, Riesen-Auswahl, besonders praktisch und beliebt, in molligen, warmen Flanell-Qualitäten, 3,50, 3, 2,70, 2,40, 2, 1,80, 1,50,	<b>130</b>
<b>Kostümröcke</b>	fussfrei und lang, in uni und Noppenstoffen, Zibeline etc., spottbillig.	

### Für Bescheerungen.

<b>Frauenhemden</b>	Biber, weiss und bunt, Creton, Lein, und Nessel, Kinderhemden, weiss und bunt, in grösster Auswahl, 1,60, 1,40, 1,20, 1 M., 80 Pf.	<b>40</b>
<b>Mannshemden</b>	weiss und bunt, Knabenindien. Grosse Hemden von 1,80. 1,60, 1,40, 1,20, 1,10,	<b>98</b>
<b>Unterhosen</b>	in Biber und gewebt, für Kinder und Erwachsene, in Stoff,	

# Staunend billiges Angebot!

von

## Damen- u. Mädchen-Konfektion

Um mit unsren grossen Beständen von Damen- und Mädchen-Konfektion bis Weihnachten vollständig zu räumen, haben wir ganz

### bedeutende Posten zu staunend billigen Preisen

in 5 verschiedenen Serien eingeteilt, und dürfte diese günstige Gelegenheit zu so vorteilhaftem Einkauf wohl nie wiederkehren.

Wir offerieren:

- Serie I Jackets, Paletots, Kragen,** früher bis 15 Mark, jetzt **5 Mark.**
- Serie II Jackets, Paletots, Kragen,** früher bis 25 Mark, jetzt **10 Mark.**
- Serie III Jackets, Paletots, Kragen,** früher bis 35 Mark, jetzt **15 Mark.**
- Serie IV Jackets, Paletots, Kragen,** früher bis 45 Mark, jetzt **22 Mark.**
- Serie V Jackets, Paletots, Kragen,** früher bis 60 Mark, jetzt **30 Mark.**

Mädchen- und Kinder-Konfektion zu jedem annehmbaren Preise.

■ Morgen Sonntag bleiben unsere Geschäftsräume bis 7 Uhr abends geöffnet. ■

# Geschn. Cahn

### Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Sämtliche Waren werden

### unter Einkaufspreis

abgegeben, da das Lokal bis 1. Januar geräumt sein soll.

### C. M. Weck

Bonngasse 15.

Bur Verbindung von Haarfrak, Haaraussall, Haarspalte

bewährt sich allein und am besten

### Häusner's Brennassel-Spiritus

Marke "Wendelsteiner Kircherl".

Flasche Mr. 0.75 und Mr. 1.50.

Bekanntlich das einfachste, unbeschädigte Mittel,

stärkt den Haarboden, reinigt von Schuppen

und fühlt wohltuend die Kopfhaut.

Bei täglichem Gebrause umgemein das Wachstum

der Haare.

Zu haben in den grössten Apotheken u. Drogerien: U. Eller

Nach., Victoria-Drogerie, Drogerie zum roten Kreuz,

P. Gahlenmüller Nach., Hubertus-Drogerie, Wilhelmstr. 140

Beuel.

### Chr. Hagen

Friedrichstr. 3 Friedrichstr. 3

langjähriger erster Zuschnider.

Hochseines Herrensneider-Geschäft.

Nur erstklassige, aparte deutsche und engl. Stoffe.

Anerkannt geschmackvoller Ausführung,

billige Preise.

### 2 Schaufenster

1,45, 2,70 m. mit Spiegelscheiben, Schaufenster und Rolladen sowie eine Haustür billig zu verkaufen. Limbau. Medenheimerstr. 14a.

Antike Hausuhr

reich geschmückter eich. Kasten, eingelagerte Tüch. eich. geschnitzte Stühle, Kommode und Schreibtisch sowie Mantelsofen zu verkaufen. A. Lautenschläger, Einfachstrasse 54.

### Victorinkonsum

Eier 5, 6, 7, 8 Pf.

Butter 115 Pf.

Süßkram-Butter 125 Pf.

Holländer 70, 80, 90 Pf.

Schweizer 100, 120 Pf.

Edams 67 Pf.

Prima Daimler, Limburger,

Margarine 70, 80 Pf.

Vandauer

gebraucht, noch sehr gut erhalten,

billig abzugeben.

verl. Endenheimerstrasse 18.

I hellnußb. Salon-

Einrichtung

1 dito in schwarz, 1 Schatzim-

mmereinrichtung, 1 Kurb. Büffet,

1 Nuss. Herrendorettisch, 1

Divan, 1 Schreibereitär u. ver-

zierte andere Möbel billig zu

verkaufen. Medenheimerstr. 22.

Möbel!

Gebrauchte und neue Möbel

billig zu verkaufen, auch auf

Teilzahlung.

o. Hölgert. Kölnstrasse 41.

Guter, Tollesberg zu verkaufen

Friedrichstrasse 2b, Part. 1

Schöner

Knabenschlitten und

Kinderbadewanne

zu verkaufen.

Baumwollseide Alter 30, 1. Gtg.

### R. Schneider

Bonn, Wenzelgasse 7,  
nahe am Markt

beehrt sich die Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung  
in Seifen, Parfümerien, Reise- und Toilette-Artikeln  
anzuzeigen und zu deren Besuch höflichst einzuladen.

Die Ausstellung bietet eine fülle

### passendster Weihnachts-Geschenke.

Aufmerksame Bedienung. — Billigste Preise.

Baumnüsse p. Pf. 27 Pf.

Haselnüsse, ital. „ 30 Pf.

prima gesunde Qualität.

### Bonner Consum-Anstalt.

### Buschobst-Bäume.

Zwergobst.

Beschreibende Preisliste zu Diensten.

Schmitz-Hübsch, Merten, Kr. Bonn.

### Kloster-Printen

Vertreter: Math. Hermes, Rosenthal 22.

### Wegen Verlegung

der Niederlage Brüdergasse 10, Bonn,  
werden dasselbst vorrätige Vogelfäische,  
Aquarien und Utensilien  
bis Weihnachten mit 10 pCt. Rabatt  
abgegeben.

Gustav Böß, Hoflieferant.

Raupe keinen Grund!

Wie das Geheim,

so der Geber.

Empfehlte gebogene, preiswerte

Gehwände in

Büchern und Schreibwaren.

Rahm

27 Brüdergasse 27.

Piano

gut erhalten, billig zu verkaufen.

Wo. art. 58, 1. Eig.

(Separater Eingang.)

Suche zu kaufen

gebrauchte Bettlen und Möbel

anderer Art.

Off. u. H. M. 17. an die Exp.

Darlehen

ganz d., von mobilmachender Ver-

gnung, nicht best. Frau, momentan

in übler P. P. Städte, Ehren.

Off. u. P. P. 30. an die Exp.

Gonditorgehülfse

sofort gefüllt, Coblenzerstr. 32.

Wo. sagt die Expedition.

Klavier

billig zu verkaufen.

Wo. sagt die Expedition.

**Vom Tage.**

**S**über den Gesundheitszustand des Kaisers schreibt die Südd. Reichschorresp. unter der Aufschrift „Legenden-Büfung“:

In der Presse des Auslandes wollen die Versuche, Sr. Majestät dem Kaiser das Ausland wollen die Versuche, Sr. Majestät dem Kaiser eine ernste Gesundheitsschädigung anzudichten, als die glücklich überstandene Operation, kein Ende nehmen. Sowohl dabei üble Absichten im Spiel sind, wäre jedes Wort der Widerlegung überflüssig. Den Leuten, die an eine gefährliche Erkrankung glauben, weil sie insgeheim eine solche wünschen, ist eben nicht zu helfen. Für sie wird die von den Aerzen mit ruhiger Überzeugung behauptete völlige Wiederherstellung des Monarchen die beste Lehre sein. An dem ununterbrochenen Fortschreiten der Genesung wäre übrigens auch dann nicht zu zweifeln, mein Verden dagegen erhoben werden sollten, daß Kaiser Wilhelm schon so bald nach gänzlichem Vertheilen der Operationswunde eine Anstrengung der Stimmbänder, wie sie die laute Verlesung einer nicht besonders fürgen Thronrede im Weihen Saale des Schlosses bedeutet, auf sich nehme. Was die mit so vielen falschen Gerüchten umgebene Erholungsfahrt nach dem Süden betrifft, so ist ihre Ausführung oder Nichtausführung durchaus in das Reisebuch Sr. Majestät gestellt. Die Fahrt mag manches für sich haben; nötwendig ist sie nicht. Die Annahme, daß im Fall einer solchen Reise eine Regenschaft in Frage komme, kann von der reinsten Wohlmeinung eingegangen sein; sie ist darum doch nur eine private Spekulation, keine der überhaupt beteiligten Persönlichkeiten hat daran gedacht. Auch diese Annahme geht ja im Grunde von der Voraussetzung aus, daß der Gesundheitszustand des Kaisers ungewöhnliche Maßregeln erforderlich mache. Das ist aber gerade nicht der Fall.

Innerhalb der deutschen Reichsgrenzen wird wohl nur der eine Wunsch herrschen: daß die offiziöse Darstellung in allem und jedem das Rechte getroffen haben möge!

**S**Prinzessin Alice von Schönburg-Waldenburg, die bekanntlich gegenwärtig in Dresden einer Scheidungsprozeß führt, war die Lieblingstochter ihres Vaters Don Carlos und erfreute sich in Venezuela, wo sie bis zu ihrer Verheiratung lebte, in den aristokratischen Kreisen lebhafter Sympathien. Sie war sehr schön, schlank, mit bleicher Gesichtsfarbe und großen schwarzen Augen. Durch ihr leidenschaftliches, aufbrausendes Wesen machte sie schon in ihrer venezianischen Zeit von sich reden. Vor ihrer Hochzeit mit dem deutschen Prinzen scheint sie mit einem venezianischen Adel verlobt gewesen zu sein, der sich später verzog, der Prinzessin einige Briefe zurückzugeben, die sie ihm geschrieben hatte. Aus diesem Anlaß hat sie einmal auf dem Lido ihre beiden großen Hunde auf den erschreckten Mobile gehetzt, der sich dann beeilte, die Briefe zurückzuschicken.

**S**Die Kugel des Gauß. Das Südpolarforschung ist seine treueste Lauf, die Hunde, dieser Tage, wie berichtet, losgeworden. Die Kugel, die der Gauß bei seiner Ausreise auch an Bord hatte, hat sich weniger anhänglich erwiesen. Während sämlich auf den Kugeln an Bord genommenen Hunde in der bittersten Kälte wie in den Tropen treu zur Schiffsbefestigung hielten, suchte die von Kiel mitgenommene Kugel, die man für die Reinhalterung des Schiffes von unbekannten Gästen „angemessen“ hatte, bereits, bereit, in Augenhöhe, dem leichten Angriff des Gauß vor der Seereise, das Weite. In der Voraussicht, daß es an Bord wohl nicht zweimal frische Milch geben, und daß es auch sonst an den gewohnten Bequemlichkeiten fehlen werde, sprang sie auf ein längszeit liegendes Schiff über und kam erst zum Vorschein, als der Gauß in See gegangen war.

Die Verlobung ihrer Tochter Agnes mit Herrn Bergassessor Wolfgang Albrecht zeigt ergebenst an

Agnes Thoenes  
geb. Schulze-Berge.

Bonn, im Dezember 1903.

Meine Verlobung mit Fräulein Agnes Thoenes, Tochter des verstorbenen Superintendenten Lic. Dr. Carl Thoenes und seiner Gemahlin, geb. A. Schulze-Berge, zeigt erg. an

Wolfgang Albrecht  
Bergassessor.

Strassburg, im Dezember 1903.

**Spezial-**  
**Fettwaren - Geschäft**

Königstraße 5.  
Ia Lachsschinken  
Pfd. nur 1.40,  
westf. Rollschinken  
von 2-3 Pfd. schwer, 1.20,

westf. Knochenschinken  
b-6 Pfd. schwer, 1.20.  
gekocht. Schinken  
Pfund 1.40 Mk.

Berstellbare

Kinderfühlle  
mit Kloster-Einrichtung  
von 4 Mk. an.

Friedr. Angermann  
Poststraße 18.

**Patente**  
Hans Friedrich, Patenmutter u. Ingenieur.  
Düsseldorf, Immermannstr. 9  
Tel. 701

Wasserfucht

auch hochgradig, sehr wenn bereits gekaut, heißt schmerz- und gesichtslos mehr als bewußtlos unbeschreibliche Verdauungen. Rabb. geg. 10-Pfg.-Märkte.

Hans Weber in Miettel sehr  
gut. Bett. Kleider-  
schrank, Sofas, Küchenmöbel,  
Spiegel, Vorhänge, Lampen  
u. s. w., 10 Ritterstraße 10.

**Habicht's**  
**Buchhandlung**

Wenzelgasse 39.  
Jugendschriften,  
Märchenbücher,  
Bilderbücher

in großer Auswahl billiger.  
Großes Lager in bester Art.

Cognac

der Firma Georg Scherer & Cie., einer der größten Cognac-Brennereien Deutschlands etabliert, präsentiert für medizinische Zwecke, in Qualität unzähligen Cognac's in seiner Weise nachhaltig, aber im Preise bestechend, aber im Preis bestechend, in folge hoher Post- und Frachtkosten empfehlbar in allen Preislagen

Jos. Lohner Nachf.

(Gegründet 1829.)

Wenzelgasse 23.

Bernbr. 763.

Handkarren

zu verkaufen, mit u. ohne Feder.

Wohnung

Giergasse 32, neben d. Bürgerro., an nur 11. Raum, von 1-2 Pfd. zu vermieten. Wertpreis 300 Mk.

20,000 Mark

1. Quartal, gelöst, auf die Exped.

23,000 Mark

auf gute 1. Stelle vom Selbst-  
dorfer zum 16. April zu 4%.



Benutzen Sie bei Ihren Weihnachts-Einkäufen die günstige Gelegenheit!

Um mit den bedeutenden Lagerbeständen gänzlich zu räumen, bewillige ich höchsten Nachlass auf alle Schuhwaren.

**Wegen Aufgabe des Geschäfts**  
**meiner bekannt soliden Schuhwaren.**  
**M. Cronenberg, Poststraße 14.**  
**Fernsprecher 679.**



**Ganz besonders in diesem Jahre**  
lohnt sich für jeden, der  
**Weihnachts-Einkäufe**  
zu machen hat, der  
**Besuch meines Geschäfts.**

Mein Lager ist auf das reichhaltigste sortiert in gebiegenen, praktisch besonders zu

**Weihnachts-Geschenken**

einen. Sämtliche Waren sind neu und von tabakloser Qualität, und nachstehend aufgeführt sind: Photographie-Albums u. Rahmen, Postkarten-Album, Familien-Rahmen, Schmuck, Handschuhe, Nähfäden, Chatelaine-Taschen, Portemonnaies, Zigarren, Guis, Briefstücken, Taschenmesser.

**Ballfächer in Straussfedern und Gaze**

Damen-Gürtel, Broschen, Gürtelschnallen, Uhr- u. Musketten, Vorzelan-Figuren, Vasen, Vichbilder,

**Haushaltungs-Gegenstände in Nickel, Zinn und Alsenide**

Butter- und Butterdosen, Salatschüssel, Magazin, Kaffee, Torten-Schüssel, Kaffeesetze, Kaffee- u. Tee-Service, Kaffee- u. Tee-Maschinen, Bruttörke, Tischdecken u. -Tücher, Weinflaschen, Bowlen, Mittelstücke, Rauchservice u. c.

**Zinnbecher mit Ansichten von Bonn.**

Meine Preise sind real und billig, preiswürdiger wie in jedem freiwilligen oder unfreiwilligen Ausverkauf.

**Jakob Schneider**

Wenzelgasse 8, nahe am Markt. — Fernsprecher 860.

**Renoviert. Neu-Eröffnung Renoviert.**

Samstag den 5. Dezember er.

**Hôtel-Restaurant**

**„Düsseldorfer Hof“**

Hundsgasse 1, Ecke Rathausgasse Bonn Hundsgasse 1, Ecke Rathausgasse

**Bürgerliches Haus.**

Dortmunder Altien-Bier, Münchener Franziskauer Weiß-Brau.

Weine erster Häuser. — Gute Fremdenzimmer. Centralheizung.

Hochachtend

**Alfons Beyen.**

**Geld**

Darlehen aller Art

erhält, sicher Seite.

Erlösung sofort u. dienstl. (Rückporto).

Otto Konig, Leipzig-Nord.

gel. Alter, mit prime Gewan.

sucht dauernde Stellung für gleich

oder später. Cf. mit Gehalt.

angeb. unter P. M. 170, au die

Exped. des Gen-Anz.

20,000 Mark

auf gute 1. Stelle vom Selbst-

dorfer zum 16. April zu 4%.

23,000 Mark

auf gute 1. Stelle vom Selbst-

dorfer zum 16. April zu 4%.

gel. Alter, 1. Stelle, billig zu

verkaufen. Eriksen unter B. 200.

an die Expedition.

Handkarren

zu verkaufen, mit oder ohne Feder.

Waagb. 12, neuer Waagb.

Wagen für Weinschäfte.

2. Geigen, 1. Sitz, billig zu

verkaufen. Eriksen unter B. 200.

an die Expedition.

Handkarren

zu verkaufen, mit oder ohne Feder.

Waagb. 12, neuer Waagb.

Wagen für Weinschäfte.

2. Geigen, 1. Sitz, billig zu

verkaufen. Eriksen unter B. 200.

an die Expedition.

Handkarren

zu verkaufen, mit oder ohne Feder.

Waagb. 12, neuer Waagb.

Wagen für Weinschäfte.

2. Geigen, 1. Sitz, billig zu

verkaufen. Eriksen unter B. 200.

an die Expedition.

Handkarren

zu verkaufen, mit oder ohne Feder.

Waagb. 12, neuer Waagb.

Wagen für Weinschäfte.

2. Geigen, 1. Sitz, billig zu

verkaufen. Eriksen unter B. 200.

an die Expedition.

Handkarren

zu verkaufen, mit oder ohne Feder.

Waagb. 12, neuer Waagb.

Wagen für Weinschäfte.

2. Geigen, 1. Sitz, billig zu

verkaufen. Eriksen unter B. 200.

an die Expedition.

Handkarren

zu verkaufen, mit oder ohne Feder.

Waagb. 12, neuer Waagb.

Wagen für Weinschäfte.

2. Geigen, 1. Sitz, billig zu

verkaufen. Eriksen unter B. 200.

an die Expedition.

Handkarren

zu verkaufen, mit oder ohne Feder.

Waagb. 12, neuer Waagb.

Wagen für Weinschäfte.

2. Geigen, 1. Sitz, billig zu

verkaufen. Eriksen unter B. 200.

an die Expedition.

Handkarren

zu verkaufen, mit oder ohne Feder

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag 2 Uhr unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Enkelin, Nichte und Cousine Fräulein

**Sophia Reber**

nach kurzem, schwerem Leiden im blühenden Alter von 20 Jahren zu Sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten  
die trauernden Hinterbliebenen.

Bonn, Königswinter, Tiersfeld, Düsseldorf, Solingen, den 3. Dezember 1903.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 6. Dezember, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Rheingasse 24 aus statt. Die Exequien werden am Montag den 7. Dez., morgens 11 Uhr, in der Remigiuskirche abgehalten.



Gottes unerforschlichem Ratschluss hat es gefallen, gestern abend 11 Uhr unsern innigstgeliebten guten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

den wohlachtbaren Herrn

**Carl Hermes**

gew. Schlossermeister

im Alter von 70 Jahren, zwar unerwartet, in Folge eines Schlaganfalls, aber wohl-vorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel, zu Sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stilles Beileid bitten

Math. Hermes,  
Gertrud Hermes geb. Breuer,  
Franz Hermes,  
Elisabeth Hermes geb. Brenner,  
Elisabeth Hermes.

Bonn, den 4. Dezember 1903.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 6. Dezember, nachmittags 1½ Uhr, vom Sterbehaus Rosenthal 22 aus statt. Die Exequien werden am Montag den 7. Dezember, morgens 9 Uhr, in der Stiftskirche gehalten.

Sollte Jemand aus Verschen keine besondere Einladung erhalten haben, so möge man dieses als solche betrachten.

**Möbilar-Verkauf.**

Am Mittwoch den 9. Dezember 1903, morgens 9½ Uhr, in dem Wohnhause Mendenheimerstraße Nr. 128, 1. Etage, hier sehr gut erhaltenes Möbilar-Gegenstände, als:

Sophas, Sessel, Tische, Stühle, Bücherschränke, Sekretär, Schreibtheke, ein verziertes Hülflofen, Kommoden, Spiegel, Kleider- und Leinwandschränke, Portieren, Gardinen, Bilder, die ganze Kücheninrichtung &c. &c. gegenbare Bahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Bonn, den 4. Dezember 1903.

Wwe. L. Laufenberg.

Die Gegenstände können am Verkaustag von 8 Uhr an bestaucht werden.

**Schlitten**

2- und 4-sitzig, fertig am Lager

Rob. Ermekiel.

**Schuster's Kaffee**  
in stets frischer Röstung  
empfohlen besonders  
D. G. Steiner & Cie.,  
Königswinterstraße.

Gelegenheitskauf  
für Weihnachten!

Mehrere Divans,  
gewebte Tätschen und Plüsch,  
beide Seiten zum Aufklappen.

Wlf. 43.

Salon-Gartentüren, Gobelin u.  
Seidenplüsch 200 M.,  
gewebte Plüschgarantur, Wlf. 140  
zu verkaufen bei

Ed. Heitrich, Polsterer und

Dekorateur,

Bonnerstrasse. Ed. Moltefer.

Gefannt selbigem. ante Arbeit.

Fahrrad

auf erhalten, mit Freilauf, mit

Flügelsitzbremse und sämtlichen

Ausbedarf für 65 M. zu verkaufen.

Endenheimerstraße 10.

Gebräuchte einfache Möbel

und bessere Möbel

wurden fortwährend angekauft.

S. Herz, Königstrasse 10.

Feinste Linkeure  
berühmtester Marken in allen  
Preislagen.

Nun, Arac, Burgunder-  
und Kanab-Pause,  
als gelagert.

Drögerie Jak. Künster.

Königstrasse. Ed. Stützgasse.

mit ant. Brunn. zu Röhrmehl ge-  
sucht. Bonnheim, Königstr. 21.

Das  
Jahrgedächtnis  
für Brau  
Wwe. Albert Klein  
findet Montag den 7. Dezember, morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu Verwandte und Freunde eingeladen sind.

Ein verlaufen  
Schwarzer Pudel  
abholen. Thomastrasse 13.

Spezial-Geschäft  
für künstl. Blumen.

Empfohlen als Neuheiten für  
Weihnachten reizende Bilderrahmen,  
Auspuffen, Vasen,  
Bouquets und alle anderen  
Arrangements zu jeder Gelegenheit. Bei den bekanntesten  
Weinen gebe bis zum 25. de. Witz. noch

10% Rabatt.

Pet. Walde  
jetzt Wengelgasse 31, 1903.

Gutes Fahrrad  
für 30 M.  
abzugeben  
mit Acetylen-  
Paterne,  
Kölner Chaussee 27.

Nikolaus-  
Bärte

Küpper Friseur, 6.  
Als beliebtestes

Weihnachtsgeschenk  
empfiehlt deutsche, französische  
und englische

Seifen  
und Parfümerien  
lose und in Kartons,  
von den einfachsten bis zu den  
elegantesten Ausmachungen.

Drogerie Künster  
Königstrasse, Ed. Stützgasse.

Zugluft-  
Abschließer

bestes Mittel zum Abdichten der

Türen und Fenster, empfohlen

Ludw. Rohde Nachf.

Münsterplatz 20.

Guter Hülflofen  
zu verkaufen.

Josefstrasse 9.

Dücht. Schriftsetzer  
jet. gef. Wurm's Druckerei,  
Vappelstrasse.

Den gebrauchten Herrschaften von  
Bonn und Umgegend bringe  
kein bevorzugtes allgemeines  
Dienstwohl mein Vermietungs-  
und Stellenbüro in  
empfehl. Erinnerung, indem es  
mein Bedenken ist, nur ehrliche  
und brave Dienstbot. zu verm.  
Vermiet- u. Stellenverm.-Büro,  
A. Renter, Mauen, Endenpl. 22.

Comptoiröffnun

gelucht. Berichtet im Steno-  
graphierend. und Maschinenschre-  
iben Bedienung. Öffnungen mit  
Gehaltsumbrüchen u. B. G. 67,  
an die Exped. erbeten.

2 Mädchen suchen Kunden im  
Waschen und Putzen  
für ganze und halbe Tage,  
Wenzelgasse 18, 2. Etage.

Siehe noch einige Kunden in

Herrn- und Damenkämpe zum

Waschen u. Bügeln.

Öffnungen unter M. H. 203.

post. Überlast bei Bonn.

Früchtiger Fuhr- und

Ackerknecht

mit ant. Brunn. zu Röhrmehl ge-  
sucht. Bonnheim, Königstr. 21.

**S. Guttmann & Co., Köln**

31 Schildergasse — Ecke St. Agatha.

Unser diesjähriger

**Weihnachts-Verkauf**

bietet durch die dazu ausgestellten Warenmassen und durch die extra billig gestellten Preise beim Einkauf

die größten Vorteile.

**Ausnahme-Offerte!**

Grosse Posten orientalischer Teppiche mit 10 und 15% Extra-Rabatt.

Grosse Posten Kleiderstoffe per Robe 2.75, 4, 5, 6 und 8 Mark.

Grosse Posten Sommer-Modestoffe, eleg. Neuheiten, mit 10% Rabatt.

Grosse Posten schwarze u. farbige Seidenstoffe mit 10% Rabatt.

Grosse Posten Neuheiten in Herbststoffen bedeutend unter Wert.

Grosse Posten Damen-Wäsche — Bett-Wäsche extra billig.

Grosse Posten Tisch- und Tafel-Wäsche 33½% billiger als sonst.

**Mäntel, Costume, Costumeröcke, Stolas, Muffe**

jetzt nach der Saison bedeutend unter Wert.

Bei Einkäufen von 50 Mk. an Vergütung des Retourbillets 2. Klasse.

**Café Mohr, Kessenich.**

Sonntag den 6. Dezember, von nachmittags 4 Uhr ab:

**Instrumental-Freikonzert**

ausgeführt von der Bonner Städelskapelle.

Vierdecksverbindung alle 20 Min. ab Bonn. Markt und retour.

**8 Sternstrasse 8**

nahe dem Markt.

Neu eröffnetes Spezial-Geschäft.

billigste Bezugssquelle feinstter  
Westfälischer und Braunschweiger  
Wurstwaren.

Delikatessen aller Art.

**Butter! Butter! Butter!**

Kochbutter Pf. 80 Pf.

Landbutter Pf. 110 Pf.

Weselrahmbutter Pf. 115 Pf.

Zührahmbutter Pf. 135 Pf.

**Eier! Eier! Eier!**

10 Stück frische Eier 50 Pf.

Landier 6 und 7 Pf.

**Käse! Käse! Käse!**

Feinst assortiertes Lager in allen Käse-  
arten billigst.

**M. Hoffmann**

8 Sternstr. Fernruf 1412 Sternstr. 8

**Für Nikolaus**

empfiehlt:

Spekulatius 45 Pf.

Aachener Printen 50 Pf.

Holländischen Spekulatius 60 Pf.

Mandel-Speklatius 80 Pf.

Printen-Figuren 55 Pf.

Dresdener Pfeffernüsse 50 Pf.

Baumnüsse 35, 40 Pf.

Haselnüsse 35, 40, 50 Pf.

Tafel-Nosinen 80, 100 Pf.

Chokolade-Bruch 90 Pf.

Tafel-Chokoladen, Biskuits u. Kon-  
fitüren in reichhaltigster Auswahl.

**M. Hoffmann**

Sternstr. 8 Telephon 1412 Sternstr. 8.

Pferdepfleger Getragene Kleider

Militär-Sachen lauft zum höch-  
sten Preis.

Wolfg. Heymann,  
32 Wengelgasse 32.

**Ihrmacher-Verein Bonn-Benel.**

Als schönstes Weihnachtsgeschenk  
empfiehlt mein reichhaltiges Lager in  
photographischen Apparaten und

Bedarfsartikeln.

Große Auswahl in photograph. Albums. — Verkauf unter Gar-  
antie zu Fabrikpreisen. Illustriert. Gründl. Unterricht

ostenlos. Neue illust. Preissch. gratis und frankt.

L. Hoevel Nachf.

einziges Spezialgeschäft Bonn's.

Fürstenstrasse 2. Nähe Remigiusstraße.

**Neu! Musik Neu!**  
Für nur 5 Mark!  
verdient gegen  
Rücknahme  
eine elegante  
Konzert-Zither-Harmonika  
mit 3 Registerknöpfen  
inf. Tremolo (Saiter),  
Tremolo, wo  
durch man die  
Musik beliebig  
zum Sätern  
(Tremolieren) bringen kann, ähnlich wie bei italienischen Orgeln. Dieses Pracht-Instrument hat doppelseitige, harmoniumartige Musik, holtwellige Stimmen, 10 Tasten, offene Niedel-Klavatur, unverwechselbare Sprachstimmenderung, dann 2 Bassie, 2 Subalter, reichhaltiges Niedelchörchen, 2 Doppelbälge, Metallendring an den Vogalstücken. Täglich eingeschriebene Danckreihen und Nachstellungen bestätigen den Wertur der Südw. Harmonicas. Neben diese Harmonica zu 5 Mark schreibt  
z. B. Herr Heinrich Schneider aus Wernig;  
Bestelle Fleckharmonica empfohlen, alle, die sie sahen,  
kannten wie es möglich ist, um so ein winzig Geld ein  
solches Instrument herzustellen. Weitere Bestellung folgt.  
Mit Glockenbegleitung 30 Pf. extra. Neueste Selbstlernschule lebt jedem Instrument gratis bei. Garantiert: Umtausch oder Geld zurück. Preislisten über Harmonica-Neuheiten und andere Instrumente gratis und franko. Man bestelle bei der  
täglich ersten und ältesten Neuenrader Harmoniafabrik von  
**Heinr. Suhr, Neuenrade 19 (Westf.).**

**Eimpfchle zu Nikola**

Printen und Bruch-Spekulatius, Baum- und Haselnüsse, Nuss- und Brüsseler Trauben, Tafel-Feigen und Rosinen Datteln, Apfelsinen, Apfel in vielen Sorten, feinstes Tafelkirschen, Konfekt, Süßfrüchte, nicht lästige frische Gemüse, Alles zu den  
billigsten Preisen.

**Peter Backes**, Argelanderstrasse 55.



Gänse 58 Pf.

Hähnen und

Hühner 62 "

Enten 70 "

Poppelsdorfer

Konsum-Verein A.-G.

Echte Lambertz-

und Klosterprinten,

Holland. Spekulatius

75 Pfennig,

Nürnberg. Lebkuchen

Paket 15 Pfennig,

feinste Tafelfeigen

per Pfd. 35 und 55 Pfennig,

neue Muskat-Datteln

neue vorz. Haselnüsse

per Pfd. 35 Pfennig,

französ. Baum- und

Paranüsse

Almeria-Trauben

empfohlen

**Jos. Müller**

Märkt 15.

**Malossol**

Gänseleber-Wurst

Pasteten

ger. Lachs

Pommersche Gänse

Enten

Fasanen

empfohlen

**Peter Adtorf**

Kgl. schwed. Hoflieferant,

Romigiusstrasse 13.

Eleg. Weihnachts-Geschenk!

Geplasterte

Glasier- und

Schreibstif-

**Stühle**

in Pilzform

(ges. geschnitten)

mit Schraubgewinde zum Ver-

stellen. Billige Preise. Prime

Referenzen.

kleinerer Fabrikant u. Erfinder

P. Höppen,

Münsterstrasse Nr. 1a.

**Größte Auswahl**

in

**Toilette-Artikeln**

wie

Grischkämme,

Haar-, Zah- und Nagel-

Bürsten,

Brennmaschinen,

Taschen-Necessaires

empfohlen

**Drogerie J. Künter**

Königstrasse.

Ecke Stützgasse.

Ein gebr. gut erhalten

Wandtel-Ofen

mit Marmor zu kaufen gefunden.

Es mit der Expedition.

123 an die Expedition.

**Fahrrad**

neu, billig zu verkaufen. Post-

strasse 24, Cigarren-Laden.

Poststrasse 24, Cigarren-Laden.



## Die „kleine“ Reichsfinanzreform.

(Von einem Berliner Mitarbeiter.)

+ Berlin, 4. Dezember.

Der Ankündigung der „kleinen“ Reichsfinanzreform in der Thronrede zur Reichstagssitzung folgt der Gesetzeswurf selbst auf dem Fuge. Das Geheimnis der Berliner Finanzministerkonferenz ist am Tage. Man glaubt das Mitteil gefunden zu haben, die Bundesstaaten vor dem „lästigen Röntgen“ Reich zu bewahren, sie vor dem Zugriffen zu schützen, wenn die eigenen Einnahmen des Reiches für dessen Bedarf nicht langen. Zunächst wird die sogenannte „Brandensteiner Klaue“ über die Überweisung eines Teils des Reichseinnahmen an die Bundesstaaten zwar nicht gänzlich aufgehoben, aber doch in wesentlichen Punkten abgeändert. Die Vorschriften über die Überweisung eines Teils des Ertrags der Börsen und des Tabaksteuer, ferner des Ertrags der Stempelabgaben an die Bundesstaaten sollen bestätigt werden. Warum, das legt die dem Entwurf beigelegte Begründung eingehend dar. Denn Überweisungssteuern seien erfahrungsgemäß den größten Schwankungen unterworfen. „Klarheit und Durchsichtigkeit eines Haushalts bilden aber das Fundament einer voraussehenden und sparsamen Wirtschaft.“ Da nämlich das Reich den Ertrag der Überweisungssteuern für den eigenen Haushalt nicht entbehren könnte, und deshalb darauf bedacht sein müsse, ihn in der Form von Beiträgen der Einzelstaaten zunächst wieder zurückzuhalten, so ergab sich hieraus, daß schließlich hunderte von Millionen alljährlich völlig zweck- und nutzlos zwischen dem Reich und den Bundesstaaten, wenn auch größtentheils nur in den Büchern, hin- und hergeschoben werden mußten. Der neue Zustand der Dinge würde nach allem der sein, daß das Reich über die erwähnten, bisher zur Überweisung bestimmten Einnahmen verfügen kann, während andererseits die Bundesstaaten von der Verpflichtung bereit werden, dem Reich die entsprechenden Vorschüsse zu leisten. Nach einer anderen Bestimmung des Entwurfs wird es den Bundesstaaten gewährt, daß sie nicht mehr an das Reich zu zahlen haben, als sie vom Reich empfangen. In der Begründung wird auch noch auf die Steuerpläne Bezug genommen. Es habe nahegelegen, diese Vorlage — wie die Miquel'schen Finanzreformen — mit Steuervorschlägen zu verknüpfen. Allein es sei hier von Abstand genommen worden bei der augenblicklich noch bestehenden Ungewissheit über die Mehrheitrag.

### Vom Tage.

**S**Der Reichstag schreibt die Boff. Bta. haite, bevor er das heilige Reichshaus am Königsplatz bezog, 1871 seine Sitzungen in dem ehemaligen Hause der Abgeordneten auf dem Dönhoffplatz und dann am anderen Ende der Leipziger Straße in dem von Gropius in einer einzigen Sessionspause hervorgezauberten provisorischen Gebäude. Doch ging auch ein Wunsch in Erfüllung, der von der spartanischen Genügsamkeit der früheren Reichstagsabgeordneten kunde gibt und über den der Abgeordnete Ludwig Bamberger in seinen „Erinnerungen“ berichtet: Im Hause am Dönhoffplatz konnte der Abgeordnete auf seinem Platz nicht schreiben. Wollte er etwas Schriftliches erledigen, so mußte er aufstehen und sich in einen Winkel des Saales begeben, in dem Tisch und Schreibzeug standen. B. Unruh war Mitglied der Baukommission. Also sagte ich zu ihm: „Lieber Freund, Sie werden doch dafür Sorge tragen, daß im neuen Hause jeder Abgeordnete ein Pult, ein Tintenfass und eine verschließbare Schieblade an seinem Platz hat.“ — „Ja wohl“, fuhr mit Entrüstung der Angeredete auf mich ein, „warum nicht gar? Wohl auch noch eine Hängematte und eine Kaffeemaschine dazu?“ Schon in der Leipzigerstraße Nr. 4 indes habe später jeder Abgeordnete sein verschließbares Pult mit Schreibzeug.

**S**tudentenunruhen in Russland. Aus Kiew, 3. Dez., wird gemeldet: Gestern wurden auf der Straße 82 Personen verhaftet, darunter 80 Studenten. Ein Drittel der Verhafteten sind Juden. Bei der Verhaftung erhielt ein Student eine tiefe Kopfwunde. Ein Verhafteter war einen geladenen Revolver fort. Vor der Universität steht heute eine Polizeiwache. Seit dem frühen Morgen wurden in verschiedenen Häusern des Polytechnikums Aufträge zur Veranlassung einer Versammlung angeklungen. Mittags fand im großen Hörsaal des Hauptgebäudes eine Versammlung von Studenten der Abteilung für Mechanik statt. Von den 330 Hörsälen der Abteilung waren 217 anwesend, außerdem gegen 200 Studenten zweier anderen Abteilungen, die jedoch keinen Anteil an den Verhandlungen nahmen. Die Versammlung erhob Einspruch gegen den Beschluss des Professorrats, den Defekt der Abteilung für Mechanik, Prof. Sworob, um Zurücknahme seines Abschiedsgesuches zu bitten und ihm das Vertrauen des Professorrats auszusprechen. Um 4 Uhr ging die Versammlung auseinander. Am Montag ist eine Versammlung aller Polstechnikner einberufen zur Veratung über die Liebergabe der Studenten an das Universitätsgericht. Täglich werden im Defekt und in den Hörräumen neue Aufträge verbreitet.

### Briefkasten.

**G**ebiete B. „Gestern hörte ich in einem Restaurant über einen Rattenköpfen sprechen; können Sie mir mitteilen, was das wohl ist, und wie derselbe beschaffen ist?“ — Antwort: Ein Rattenköpfen entsteht auf die Weise, daß die Schädelzähne der in einem Rechte befindlichen Natten von Parasiten befallen werden. Die entzündeten und wundgetroffenen Schädelzähne verfallen so dann in unentwirrbarer Weise mit einander, verwachsen zum Zell. und der Rattenköpfen ist fertig. Da die Zähne sich natürlich nur wenig von der Stelle lösen können, müssen sie verbunden, wenn sie nicht von ihren Artgenossen rechtzeitig gefressen würden. Rattenköpfe kommen bei beiden Arten der Haus- und Wandertiere vor, geboren oder zu den größten Seltenseiten. Verhältnisse Sammlungen bestehen Rattenköpfe, so z. B. die Altenburger einen von 27 Stück, die Stuttgart einen von 10 Stück. Auch erinnert sich der Onkel, vor einigen Jahren einen solchen in dem Poppelsdorfer Museum gesehen zu haben. Zu Anfang des Jahres 1880 wurde ein Rattenköpfen von 8 Stück lebend im Salzguthaus zu Düsseldorf aufgefunden.

Morgenstern 400. Zur Detrat können Sie den Betreffenden nicht bringen, aber muß derselbe Ihre Untertanen und die Erziehungs- und Bildesleute des Kindes bis zu dessen 18. Lebensjahr tragen. Eine Vorladung zum Schiedsmann darf bestellt werden. Sie können aber jetzt schon Klage gegen den Vater des Kindes erheben zum aufständischen Amtsgericht. Uebertragen Sie die Sache einem Rechtsanwalt.

**A**ller Roman. Der Verfasser des betreffenden Romans war Ernst Rosau.

**S**chenk das Seine. 1) Die Söhne kommen Ihnen zur Hälfte zu, wenn er hierüber urtheilt hat. — 2) Eine entsprechende Vergrößerung muß der Vater Ihnen zahlen. Diese können Sie auf den Kaufpreis für die gesunkenen Sachen verrechnen. — 3) Ihnen sollen Stämme zahlen, die bei den Untergang, welche in letzter Zeit sehr reichlich von Ihnen getestet werden, stets angeben.

**A**rmes Richter 23. Ein solches unabschließbares Bürkemittel von einiger Dauerhaftigkeit ist uns nicht bekannt. — Bürkohäuser sind dauernd nur durch Elektrizität zu entfernen. Wenden Sie sich an einen Spezialisten. — Sie finden die bei Firmen im Ueberhause.

— Ihre erste Frage wird demnächst beantwortet.

**G. S. 1)** Auf begründeten Antrag kann das Vermögensgericht die Freiheit zur Auseinandersetzung verlängern. — 2) In dem Inventar sind sämtliche Schulden, sowohl für die Gemeinschaft betreffen, aufzuführen. — 3) Die Kinder erben zusammen drei Viertel des Hauses des Vaters und die Witwe ein Viertel, falls der Vater keine andere testamentarische Bestimmung getroffen hat. Der Mutter steht außerdem die Hälfte der Gütergemeinschaft zu.

**G**rau B. 2. Die beiden angegebenen Mittel schaden auf keinen Fall. Wie empfohlen Gebrauch von Borax-Seifenpulver. Nicht Anna. Die Gebrauch den Gebrauch von Borax-Seifenpulver. Sie müssen bei Belagerung gütlicher Regelung Klage zum aufständischen Amtsgericht erheben.

Nicht Anna. Eine erfahrene Haustfrau teilt Ihnen mit, daß Sie zu eingemachten Bohnen in einer Viertelstunde weiß und dunst-

grün erhalten, wenn Sie beim Abkochen eine Messerspitze voll Salz und eine Handvoll Salz hinzutun. — Der freimaurischen Eltern unter den besten Don!

**K**atharina, Gödesberg. Wenden Sie sich an das Vermögensgericht mit dem Gedanke, daß Kind der Vater in Pleige zu geben, und führen Sie die Briefe des Vaters bei, damit das Gericht sieht, daß dieser zur Annahme des Kindes bereit ist. Der Vorladung zum Gericht müssen Sie folge leisten und dies dort erklären.

**S**parbare Haustfrau. Nur ein kleines Interat im General-Anzeiger bin werden Sie gewiß darüber informiert.

**U**niflitzer 10. — 1) Ich bin vor 35 Jahren an einer Kasse Vierge geboren für ein Darlehen auf einen Schuldchein. Der Schuldchein lautet auf ein Jahr. Der Schuldner ist längst gestorben, die Erben leben noch. Ob da jetzt eine Zahlungsaufforderung erhalten. Bin ich zur Zahlung noch verpflichtet, oder ob ich eine Verjährung eingetreten, indem der Schuldchein nur für ein Jahr lautete?

— 2) Ich wohne auf der ersten Etage; wenn ich aufstehe, dann läuft die Türe zu, läßt aber den Schlüssel stecken. Nun ist es öfters vorgekommen, daß amitliche Schärfste auf den Tisch niedergelegt wurden, offenbar hat die Polizei die Tür geöffnet und ist in meine Wohnung zu schaffen gemacht. Was kann ich dagegen tun, ohne den Schlüssel abzustecken?

**N**ürnberg 1. Wenn Sie die Bürgschaft nur für ein Jahr übernommen hatten, können Sie heute nicht mehr darüber gemacht werden. Es muß dies aber genau festgestellt werden, auch ich zu prüfen, ob nicht die Forderung verjährt ist. Falls keine Anerkennung durch Zinsabgabe oder sonstwie in den letzten 30 Jahren stattgefunden hat, wäre die Forderung verjährt und Ihre Bürgschaft erloschen. — 2) Um zu verhindern, daß während Ihrer Abwesenheit jemand Ihre Wohnung bereite, müßen Sie eben den Schlüssel abschließen oder einen besonderen Wächter anstellen.

**G**öderau 100. Dafür gründliches Auskneuern mit Spiritus und Sand wird den schlechten Geruchs vertreiben.

**L**angjährige Abnonnentin. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an die diebstahl Polizei, welche unter genauer Darlegung des Sachverhaltes. Eventuell dachten Sie sich an die Vermieterin, die diese für die nötigen Klosets sorgen muß.

**H**erzöge. Erklären Sie ein Interat, dann haben Sie die Auskunft.

**A**bnonnent W. — 1) Ich bin diez alt und zu Hause bei meinen Eltern. Meine übrigen Gefährten sind verheiratet. Ich habe mir ein Stück Land aus meinen Namen gekauft und verkaufe es von meinem Nebenverdienst. Können meine Gefährten später Teile von dem Stück nehmen?

— 2) Wenn Sie die Bürgschaft nur für ein Jahr übernommen hatten, können Sie heute nicht mehr darüber gemacht werden. Es muß dies aber genau festgestellt werden, auch ich zu prüfen, ob nicht die Forderung verjährt ist. Falls keine Anerkennung durch Zinsabgabe oder sonstwie in den letzten 30 Jahren stattgefunden hat, wäre die Forderung verjährt und Ihre Bürgschaft erloschen.

**N**ürnberg 100. Dafür gründliches Auskneuern mit Spiritus und Sand wird den schlechten Geruchs vertreiben.

**A**bnonnent W. — 1) Ich bin diez alt und zu Hause bei meinen Eltern. Meine übrigen Gefährten sind verheiratet. Ich habe mir ein Stück Land aus meinen Namen gekauft und verkaufe es von meinem Nebenverdienst. Können meine Gefährten später Teile von dem Stück nehmen?

— 2) Wenn Sie die Bürgschaft nur für ein Jahr übernommen hatten, können Sie heute nicht mehr darüber gemacht werden. Es muß dies aber genau festgestellt werden, auch ich zu prüfen, ob nicht die Forderung verjährt ist. Falls keine Anerkennung durch Zinsabgabe oder sonstwie in den letzten 30 Jahren stattgefunden hat, wäre die Forderung verjährt und Ihre Bürgschaft erloschen.

**N**ürnberg 100. Dafür gründliches Auskneuern mit Spiritus und Sand wird den schlechten Geruchs vertreiben.

**E**rlangen. Erklären Sie ein Interat, dann haben Sie die Auskunft.

**R**öhr. Wenn Sie nur auf eine längere Dauer, s. d. ein bis zwei Jahre, nach Amerika reisen wollen, so genügt ein vom Oberbürgermeister ausgestellter Reisepaß. Denfelden erbaten Sie sofort, wenn Sie nachweisen, daß Sie militärisch sind. Wollen Sie dagegen darüber auswählen, so müssen Sie einen Auswanderungspauschalen vom Herrn Oberbürgermeister beantragen. Militärpaß sind beläufig. — Wegen Ihres zweiten Frage wenden Sie sich am besten an einen anderen Dienstleister.

**R**öhr. G. B. — 1) Ich fand die Gelegenheit einer Tazamust ein Vortragsmonale mit Indial und habe dies nicht abgegeben. Die Sache wurde angezeigt, und ich wurde wegen Unterhaltung zu einer Geldstrafe verurteilt. Bin ich verpflichtet, das gefundene Geld zurückzugeben, wenn auf Schadensersatz gelagert wird?

— 2) Natürlich!

**A**bnonnent in Bonn. Am schnellsten wird Ihnen wohl eine kleine Anzeige im General-Anzeiger zu Ihrem Zwecke verfassen.

**H**errschurkne. 1) Bei der Heiratserkundung erhalten Sie vom Standesamt eine Bescheinigung über die erfolgte Trauung. Zur Ausstellung einer Anerkennung ist das Standesamt nicht verpflichtet. Die Gedanken einer Abstirte der Heiratsurkunde betragen 50 Pf. Die Umlände, die von Ihnen 60 Pf. erworben worden sind, können wir unmöglich wissen. Es kann dieses vielleicht Toto sein. Die Ausstellung eines Stammbaumes ist Pflichtaufgabe. Ihre Abnahme eines solchen Buches kann Sie nicht verpflichten. — 2) Wie Sie ange-e, war der Brief mit „Vorbehaltliche Dienststädte“ beschriftet, also nicht frankiert. Möglicherweise hat die Post 10 Pf. als Porto und 10 Pf. als Nachschlagsgebühr erheben.

— 3) Wenden Sie sich an Herrn Hauptlehrer Deinrich, Lesten, Alsfrauke 19.

**M**arie Theresien. Da dieser Stoff ansonsten ebenfalls empfindlich ist und wie die Art der Bleden in Ihrem Sattel nicht entstören können, so fragen Sie am besten bei dem Goldschmied an, wo Sie die Blöße kaufen.

**L**angjährige Abnonnent. Wir nehmen an, daß der öffentliche Weg nicht über Ihre Grundstück, sondern neben demselben führt. Sie sind dann nicht verpflichtet, Ihr Grundstück einzudauen. Die Gemeinde kann dann nicht verpflichtet werden, einen Gitter herzustellen, wenn sie dieses selbst nicht für erforderlich hält. Berücksicht jedoch demand, und in die Uecke auf den schlechten Zustand des Weges aufzulaufen, so wird die Gemeinde wahrscheinlich sein.

**N**ürnberg 100. Wenden Sie sich an Herrn Hauptlehrer Deinrich, Lesten, Alsfrauke 19.

**M**arie Theresien. Da dieser Stoff ansonsten ebenfalls empfindlich ist und wie die Art der Bleden in Ihrem Sattel nicht entstören können, so fragen Sie am besten bei dem Goldschmied an, wo Sie die Blöße kaufen.

**L**angjährige Abnonnent. Wir nehmen an, daß der öffentliche Weg nicht über Ihre Grundstück, sondern neben demselben führt. Sie sind dann nicht verpflichtet, Ihr Grundstück einzudauen. Die Gemeinde kann dann nicht verpflichtet werden, einen Gitter herzustellen, wenn sie dieses selbst nicht für erforderlich hält. Berücksicht jedoch demand, und in die Uecke auf den schlechten Zustand des Weges aufzulaufen, so wird die Gemeinde wahrscheinlich sein.

**N**ürnberg 100. Wenden Sie sich an Herrn Hauptlehrer Deinrich, Lesten, Alsfrauke 19.

**C**onstituenten. Die Finanz-Kommision schlägt vor, die Bemühungen der Bürgschaft durch die gewünschte Bürgschaftsübernahme zu fördern.

**N**ürnberg ist einverstanden.

**D**er Vertrag einer Reparatur-Werkstatt für den Rahmen-Wafnraum am Rheinwerk.

**E**rlangen. Einverstanden.

**F**ür die Bürgschaft für ein vor der Arbeitersiedlung-Wohnungs-Gesellschaft aufzunehmendes Darlehen.

**G**ebedsteine 1. Bei der Heiratserkundung erhalten Sie vom Standesamt eine Bescheinigung über die erfolgte Trauung. Zur Ausstellung einer Anerkennung ist das Standesamt nicht verpflichtet. Die Gedanken einer Abstirte der Heiratsurkunde betragen 50 Pf. Die Umlände, die von Ihnen 60 Pf. erworben worden sind, können wir unmöglich wissen. Es kann dieses vielleicht Toto sein. Die Ausstellung eines Stammbaumes ist Pflichtaufgabe. Ihre Abnahme eines solchen Buches kann Sie nicht verpflichten. — 2) Wie Sie ange-e, war der Brief mit „Vorbehaltliche Dienststädte“ beschriftet, also nicht frankiert. Möglicherweise hat die Post 10 Pf. als Porto und 10 Pf. als Nachschlagsgebühr erheben.

— 3) Wenden Sie sich an Herrn Hauptlehrer Deinrich, Lesten, Alsfrauke 19.

**H**errschurkne. 1) Bei der Heiratserkundung erhalten Sie vom Standesamt eine Bescheinigung über die erfolgte Trauung. Zur Ausstellung einer Anerkennung ist das Standesamt nicht verpflichtet. Die Gedanken einer Abstirte der Heiratsurkunde betragen 50 Pf. Die Umlände, die von Ihnen 60 Pf. erworben worden sind, können wir unmöglich wissen. Es kann dieses vielleicht Toto sein. Die Ausstellung eines Stammbaumes ist Pflichtaufgabe. Ihre Abnahme eines solchen Buches kann Sie nicht verpflichten. — 2) Wie Sie ange-e, war der Brief mit „Vorbehaltliche Dienststädte“ beschriftet, also nicht frankiert. Möglicherweise hat die Post 10 Pf. als Porto und 10 Pf. als Nachschlagsgebühr erheben.

— 3) Wenden Sie sich an Herrn Hauptlehrer Deinrich, Lesten, Alsfrauke 19.

**G**eschenk. Ich kann Ihnen nicht helfen.

**H**errschurkne. 1) Bei der Heiratserkundung erhalten Sie vom Standesamt eine Bescheinigung über die erfolgte Trauung. Zur Ausstellung einer Anerkennung ist das Standesamt nicht verpflichtet. Die Gedanken einer Abstirte der Heiratsurkunde betragen 50 Pf. Die Umlände, die von Ihnen 60 Pf. erworben worden sind, können wir unmöglich wissen. Es kann dieses vielleicht Toto sein. Die Ausstellung eines Stammbaumes ist Pflichtaufgabe. Ihre Abnahme eines solchen Buches kann Sie nicht verpflichten. — 2) Wie Sie ange-e, war der Brief mit „Vorbehaltliche Dienststädte“ beschriftet, also nicht frankiert. Möglicherweise hat die Post 10 Pf. als Porto und 10 Pf. als Nachschlagsgebühr erheben.

— 3) Wenden Sie sich an Herrn Hauptlehrer Deinrich, Lesten, Alsfrauke 19.

**H**errschurkne. Ich kann Ihnen nicht helfen.

**G**eschenk. Ich kann Ihnen nicht helfen.

**H**errschurkne. Ich kann Ihnen nicht helfen.

**G**eschenk. Ich kann Ihnen nicht helfen.

**H**errschurkne. Ich kann Ihnen nicht helfen.

**G**eschenk. Ich kann Ihnen nicht helfen.

**H**errschurkne. Ich kann Ihnen nicht helfen.

**G**eschenk. Ich kann Ihnen nicht helfen.

**H**errschurkne. Ich kann Ihnen nicht helfen.

**G**eschenk. Ich kann Ihnen nicht helfen.

Erlangte wurde sofort in Haft genommen. — Wegen des gleichen Vergehens wurde der Maurer Joh. K. von hier zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Von dieser Strafe wurde ihm 1 Monat Untersuchungshaft abgerechnet.

Die Stadtverordneten erledigten gestern in einer einviertelstündigen Sitzung die acht Gegenstände umfassende Tagesordnung. Der Sparassen-Etat pro 1904, welcher in den geschätzten Spareinlagen ein Mehr von 110 000 M. und in den Einstieg-Müdzahlungen eine Steigerung um 200 000 M. gegen den Voranschlag von 1903 aufwies, wurde glatt genehmigt. Da die Arbeit der Stadt Bonn bei der Sparasse zum Zwecke der Beteiligung an den Unternehmungen der Bahn-Bonner Kreisbahnen noch nicht ganz zur Auszahlung gelangte, ist — gleich wie im Sparassen-Etat 1903 — auch für 1904 keine Tilgungsquote eingefestigt. Man will damit warten, bis das Kapital ganz in Anspruch genommen, bzw. sämtliche Streden ausgebaut sind.

Um die Stadt Bonn in Fällen, wo sie durch die Verurteilung von Personen oder Sachen in den seitens der elektrischen Straßenbahnen regelhaftig wird, bei finanziellen Opfern zu schützen, ist mit einer Versicherungsgesellschaft ein fünfjähriger Haftpflicht-Versicherungs-Vertrag vereinbart worden. Unsere „Elektrische“ mit ihrem vorzüglich geschulten Personal dürfte gemäß den bisherigen Erfahrungen der kontrahierenden Versicherungsgesellschaft keine sonderlichen Zusagen verursachen.

Das Hauptinteresse wandte das Kollegium der Frage des Ankaufs der Bonner Pferdebahn und der Bonn-Niehler Dampfstraße zu, worüber in geheimer Sitzung debattiert wurde. Das Kollegium wurde sich dahin schließlich, eine Kommission zu beauftragen, mit der rheinisch-Westfälischen Bahngesellschaft wegen der Eigentumsübertragung der beiden Straßenbahnen an die Stadt Bonn in Beziehung zu treten. — Hessenlich führen die entsprechenden Verhandlungen zu einem baldigen greifbaren Ergebnis.

+ Landtagsabgeordneter Dr. Goldschmidt sprach gestern abend im Zweigverein Bonn des Vereins der Deutschen Kaufleute über die Notwendigkeit der Organisation unserer Handlungshäfen, um ihre berechtigten Forderungen und Wünsche, welche sich aus den Verhältnissen im Handelsgewerbe ergeben, zur Erfüllung zu bringen. Der Redner, welcher sich über die handelsgewerbliche und handelsgesetzliche Materie vorzüglich unterrichtet zeigte, beprach die soziale Lage der Handlungshäfen sehr eingehend und beschäftigte sich insbesondere mit der Frage des 8-Uhr-Ladeneschlusses, der Einrichtung kaufmännischer Schiedsgerichte und der beruflichen Ausbildung von Gehülfen und Lehrlingen im Handelsgewerbe. Durch den Anschluß an die Gewerbevereine sei es möglich, die Arbeitsschaft zu veranlassen, ihre Einkäufe vor 8 Uhr abends zu besorgen. Die Angliederung der Kaufmännischen Schiedsgerichte an die Amtsgerichte sei nicht empfehlenswert, weil nur ein Laientengert, das in paritätischer Weise aus Prinzipal- und Gehülfen-Gesellschaften bestehe, über rein berufliche Streitigkeiten entscheiden könne. Außerdem würde die geplante Abschluß an die Amtsgerichte eine Verzägung der Frage bedeuten, denn es seien keine Mittel vorhanden, um die notwendig werden weiteren Richter anzustellen, die übrigens nur nach dem Buchstaben des Gesetzes entscheiden könnten. Des Weiteren beschäftigte sich Redner mit der Einführung von Handels-Inspektoren, die die Ausbildung und die beruflichen Bedingungen der Personen zu überwachen hätten, welche im Handelsgewerbe tätig sind. Auch die Handlungshäfen müßten sich organisieren, damit diese für gleiche Leistung auch gleichen Lohn erhalten, zu ihrem Besten und zum Wohl der männlichen Handlungshäfen, die dann nicht mehr durch die weibliche Konkurrenz in ihrer Existenz wirtschaftlich unterboten würden. Am Schluß seiner Ausführungen empfahl Dr. Goldschmidt den Handlungshäfen, sich einer kaufmännischen Organisation anzuschließen und befürwortete den Beitritt in den Verein der deutschen Kaufleute, dessen Institution Redner im Einzelnen beleuchtete.

+ Dr. von Sandt hat infolge seiner Verurteilung in das Ministerium des Innern ein Mandat als Provinzial-Landtags-Abgeordneter und alsstellvertretendes Mitglied des Provinzial-Ausschusses niedergelegt.

+ Für das Waisenhaus Goedestein wurde auch gestern im Bazar eifrig gewirkt. Die Veranstaltung war überaus zahlreich besucht und es gingen beträchtliche Summen ein. Unter den Veräußerern befand sich wiederum Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Victoria von Schleswig-Holstein.

+ (Gesellgutsstellung.) Der hiesige, unter dem hohen Protektorat Sr. Durchlaucht des Prinzen Adolf zu Schaumburg-Lippe stehende Verein für Gesellgut und Vogelschutz feiert im kommenden Frühjahr das Fest seines 25-jährigen Bestehens. Der Verein beschloß in seiner Sitzung vom 2. d. M. gelegentlich dieses Jubiläums seine 10. große allgemeine Gesellgut-Ausstellung abzuhalten und zwar vom 26.-27. März 1904. Als Ausstellungsort wurden wiederum die Räumlichkeiten auf dem 1. Stockwerke des Restaurants zum Nordensteiner genommen, die sich infolge günstiger Lichtverhältnisse zu Ausstellungszwecken überaus gut eignen. Außerdem wurde, abweichend vom Vorjahr, der geräumige Hofraum zur Aufnahme des Vogelgesangs hinzugenommen, so daß die Zulassung einer größeren Anzahl Raum zur Ausstellung gesichert ist.

+ Milchversäufsel. Gestern hatte die Strafammer über zwei Milchversäufseln, die übrigens in letzter Zeit beträchtlich abgenommen haben, abzuurteilen. Die erste Verhandlung richtete sich gegen den Adlergehülfen Phil. K. vom Burghof bei Königswinter. Eine ihm entnommene Milchprobe wies einen Wassergehalt von 11 Prozent auf. Das Gericht verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 100 Mark. — In einer Strafe von 150 Mark wurde die unverehelichte Maria B. vom Waldorferhof bei Königswinter genommen. Sie von ihr in den Handel gebrachte Milch wies bei der chemischen Untersuchung einen Wassergehalt von annähernd 20 Prozent und außerdem noch eine Entrührung um ein Viertel auf. Die mitangestellte Schwester Gertrud B. wurde freigesprochen. — Der Staatsanwalt hatte gegen sämtliche Angeklagte je 1 Woche Gefängnis beantragt.

+ Das heftige Schneetreiben am gestrigen Tage hat unsere Gegend in ein ech winterliches Gewand gehüllt. In vergangener Nacht wie auch heute früh herrschte leichter Frost. Das Thermometer wies morgens -1 Grad Celsius auf. Für den Straßen- und Geschäftsbetrieb ist diese leichte Kälte dem wirbelnden Schneeflockentreiben jedenfalls vorzugziehen. „Bahnschlägen“ und Schneeballwerfen bil den jetzt, nicht immer aus Freude der Erwachsenen, das Vergnügen der Straßenzugend.

+ Marktbericht. Die Preise auf dem gestrigen Wochenmarkt sahen sich annähernd wie folgt: Kochäpfel Pfund 15 Pf., Tafeläpfel 20, 30 und 40 Pf., Birnen 40-50 Pf., Äpfel Pfund 40 Pf., Maronen 20 Pf., Preiselbeeren 28 bis 30 Pf., Wirlung Stück 8 Pf., roter und weißer Kappus 10-12 Pf., Krautsloß 5 Stück 10 Pf., Endivien 6 Pf., Kohlrabi 3 Stück 10 Pf., Blüten Stück 1 Pf., Möhren und Karotten Portion 10 Pf., Blumenkohl 15, 20 und 25 Pf., Rosenkohl Portion 20 Pf., Spinat und Kornsalat Portion 15-20 Pf., Sellerie 5-8 Pf., Schwarzwurzeln Gebund 10 Pf., Meerkreis die Stange 20 Pf., Tier Stück 18 Pf., Butter 1.30 Pf., Kartoffeln: Riesen Pfund 5 Pf., rote 2 Pfund 2 Pf., Magnum vonun 2 Pfund 8 Pf., junge Hähnchen 2 Pf., Hühner 1.80-2 Pf., Enten 3.50 Pf., Gänse

5-7 Pf., Tauben Paar 1.50 Pf., Hafen 3.50 Pf., Hasenherren 4.50 Pf., Hasenköhner 3.50 Pf., Schnecken 4 Pf., Kaninchen 1 Pf., Fische: kleine Fasfische 20 Pf., große 25-40 Pf., Schellfische 20, 30 und 40 Pf., Schollen 50 Pf., Schleien 50 Pf., Seesuppen 1.50 Pf., Molzungen 70 Pf., Seechelle 60 Pf., Störfische 30 Pf., Hechte 1 Pf., Aale 1.50 Pf., Forellen 3 Pf., Kabeljau und Läberdan 50 Pf., Pflaume Pfund

(+) Das Pferd eines hiesigen Kaufmanns hatte die höhe Eigenschaft, nach jedem zu schnappen, der in seine Nähe kam; namentlich hatte der Gaul es auf Kinder abgesehen. Einem Mädchen riss das Tier sogar einen Haarschädel aus. Gestern hatte sich die verschaff der Kaufmann wegen schädliger Körperverletzung vor dem Schöffengericht zu verantworten. Die Habseligkeiten wurde darin erklart, daß der Kaufmann es unterließ, dem bisfischen Pferd einen Maulkorb umzuhängen. Der Angestellte gab an, daß er erste wenige Tage vor dem Vorfall das Pferd als schiefster erstanden habe; von dessen Bissigkeit sei ihm damals nichts bekannt gewesen. Das Gericht schenkte diesen Angaben Glauben und sprach den Kaufmann frei.

Gottesdienst-Ordnung in den katholischen Kirchen. Sonntag den 6. Dezember.

Wünsterkirche. hl. Messen: 10, 6, 7, 19, 8, 9, 0.05, 0.45 (Hochamt) und 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, 4 Uhr Predigt mit Andacht.

Waisenhauskapelle. hl. Messen: 17 und 7 Uhr. — Nachmittags 2 Uhr Verfammlung der Junggesellen-Sodalität. — Abends 17 Uhr Segensandacht.

An den Hochtagen hl. Messen: 17 und 7½ Uhr. Donnerstag mit Segen. Donnerstag und Freitag abend 6 Uhr Andacht mit Segen.

Herr Jesu-Kirche. Sonntag hl. Messen: 6, 17, 18, 19 Uhr. Abends 6 Uhr Advents-Andacht und Predigt. Abends 8 Uhr Vortrag für die kath. Männer und Junglinge.

Kapelle am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Bonn-Marsberg. hl. Messen: 6 und 8 Uhr. Nachmittags 5 Uhr Andacht.

Stiftskirche. hl. Messen: 6 (Predigt), 7 (gemeinschaftliche hl. Kommunion der Kinder), 8, 8.55, 110 (Hochamt) und 11 Uhr Predigt. Nachmittags 21 Uhr Versammlung der mar. Jungfrauen-Kongregation, 23 Uhr Gottesdienst für die Schulfinder und Gläubigen mit Katechese, 4 Uhr Predigt und Kreuzweg-Andacht.

Montag 7 Uhr, hl. Messe für alle Verstorbenen. Abends 6 Uhr Bruderschafts-Andacht vom unbesiedelten Herzogen Mariä mit Predigt.

Lehrlings-Verein. Sonntag den 6. Dezember und Dienstag den 8. Dezember, nachmittags 2 Uhr, Versammlung der Mitglieder in der Kapelle der Maagasse.

St. Remigius. hl. Messen: 10, 7, 8 (alad. Gottesdienst), 9.5 (stdt. Gymn.), 10 (Hochamt) und 112 Uhr (Predigt). Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, 3 Uhr Versammlung der mar. Jungfrauen-Kongregation, 5 Uhr Predigt und Andacht.

St. Marienkirche. hl. Messen: 6 (Predigt), 7 (gemeinschaftliche hl. Kommunion der Kinder), 8, 8.55, 110 (Hochamt) und 11 Uhr Predigt. Nachmittags 21 Uhr Versammlung der mar. Jungfrauen-Kongregation, 23 Uhr Gottesdienst für die Schulfinder und Gläubigen mit Katechese, 4 Uhr Predigt und Kreuzweg-Andacht.

Montag 7 Uhr, hl. Messe für alle Verstorbenen. Abends 6 Uhr Bruderschafts-Andacht vom unbesiedelten Herzogen Mariä mit Predigt.

St. Martinkirche. hl. Messen: 6 (Predigt), 7 (gemeinschaftliche hl. Kommunion der Kinder), 8 und 10 Uhr (Predigt). Nachmittags 2 Uhr Christenlehre mit 8 Uhr Versammlung des Vereins der christlichen Familie, Andacht mit Predigt. Die Mitglieder des Vereins sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Kreuzberg. hl. Messen: 17 (Singmesse) und 7 Uhr. Nachmittags 48 Uhr Versammlung der Mitglieder des 3. Ordens mit päpstlichem Segen. 4 Uhr Segensandacht mit Predigt.

Evangelischer Universitäts-Gottesdienst.

Sonntag den 6. Dezember (2. Advent), 10 Uhr in der evangelischen Kirche am Kaiserplatz: Universitätsprediger Professor Sachse.

English and American Church. (University Church Schlosskirche), Bonn, Sunday: 11 o'clock Matins and Sermon. Holy Communion and 3rd Sunday at midday; also on Thursdays and Holy Days 8<sup>th</sup>. — Godesberg. In the chapel attached to the chaplain's House Aram 53 Rhenallee, Sunday 6 p. m. Evensong and Sermon. Holy Communion every Sunday 8<sup>th</sup> a. m.

### Der Kampf um Asien.

\* London, 4. Dez. Mit noch zunehmender Spannung blickt man hier dem Ausgang der russisch-japanischen Krise entgegen. Nach einer Meldung der Daily Mail aus Tokio war dort am Dienstag die Ingobold so hoch gekiezen, daß das japanische Kabinett ernstlich die Abschaltung eines Ultimatums in Erwägung gezogen haben soll. Am Mittwoch erging indessen an den japanischen Gesandten in Petersberg die Befehlung, alemals bei Graf Lambsdorff nach der schon eine ganze Weile vergeblich erwarteten russischen Antwort auf die „endgültigen“ Vorschläge Japans nachzufragen. Inzwischen wird die Vertagung der Eröffnung der japanischen Mission am Ende dieser Woche auf nächsten Dienstag auch hier als ein wenigstens angewöhnlich verhüligendes Zeichen gedeutet.

\* London, 4. Dez. Nach einer amtlichen Meldung hat die Admiralsität die beiden Schlachtschiffe, die für die chinesische Regierung in Elswick und Barrow in Fawley fertiggestellt, über rein berufliche Streitigkeiten entscheiden können. Außerdem wurde, abweichend vom Vorjahr, der geräumige Hofraum zur Aufnahme des Vogelgesangs hinzugenommen, so daß die Zulassung einer größeren Anzahl Raum zur Ausstellung gesichert ist.

\* + Milchversäufsel. Gestern hatte die Strafammer über zwei Milchversäufseln, die übrigens in letzter Zeit beträchtlich abgenommen haben, abzuurteilen. Die erste Verhandlung richtete sich gegen den Adlergehülfen Phil. K. vom Burghof bei Königswinter.

Eine ihm entnommene Milchprobe wies einen Wassergehalt von 11 Prozent auf. Das Gericht verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 100 Mark. — In einer Strafe von 150 Mark wurde die unverehelichte Maria B. vom Waldorferhof bei Königswinter genommen.

Sie von ihr in den Handel gebrachte Milch wies bei der chemischen Untersuchung einen Wassergehalt von annähernd 20 Prozent und außerdem noch eine Entrührung um ein Viertel auf. Die mitangestellte Schwester Gertrud B. wurde freigesprochen. — Der Staatsanwalt hatte gegen sämtliche Angeklagte je 1 Woche Gefängnis beantragt.

+ Das heftige Schneetreiben am gestrigen Tage hat unsere Gegend in ein ech winterliches Gewand gehüllt. In vergangener Nacht wie auch heute früh herrschte leichter Frost. Das Thermometer wies morgens -1 Grad Celsius auf.

Für den Straßen- und Geschäftsbetrieb ist diese leichte Kälte dem wirbelnden Schneeflockentreiben jedenfalls vorzugziehen. „Bahnschlägen“ und Schneeballwerfen bil den jetzt, nicht immer aus Freude der Erwachsenen, das Vergnügen der Straßenzugend.

+ Marktbericht. Die Preise auf dem gestrigen Wochenmarkt sahen sich annähernd wie folgt: Kochäpfel Pfund 15 Pf., Tafeläpfel 20, 30 und 40 Pf., Birnen 40-50 Pf., Äpfel Pfund 40 Pf., Maronen 20 Pf., Preiselbeeren 28 bis 30 Pf., Wirlung Stück 8 Pf., roter und weißer Kappus 10-12 Pf., Krautsloß 5 Stück 10 Pf., Endivien 6 Pf., Kohlrabi 3 Stück 10 Pf., Blüten Stück 1 Pf., Möhren und Karotten Portion 10 Pf., Blumenkohl 15, 20 und 25 Pf., Rosenkohl Portion 20 Pf., Spinat und Kornsalat Portion 15-20 Pf., Sellerie 5-8 Pf., Schwarzwurzeln Gebund 10 Pf., Meerkreis die Stange 20 Pf., Tier Stück 18 Pf., Butter 1.30 Pf., Kartoffeln: Riesen Pfund 5 Pf., rote 2 Pfund 2 Pf., Magnum vonun 2 Pfund 8 Pf., junge Hähnchen 2 Pf., Hühner 1.80-2 Pf., Enten 3.50 Pf., Gänse

5-7 Pf., Tauben Paar 1.50 Pf., Hafen 3.50 Pf., Hasenherren 4.50 Pf., Hasenköhner 3.50 Pf., Schnecken 4 Pf., Kaninchen 1 Pf., Fische: kleine Fasfische 20 Pf., große 25-40 Pf., Schellfische 20, 30 und 40 Pf., Schollen 50 Pf., Schleien 50 Pf., Seesuppen 1.50 Pf., Molzungen 70 Pf., Seechelle 60 Pf., Störfische 30 Pf., Hechte 1 Pf., Aale 1.50 Pf., Forellen 3 Pf., Kabeljau und Läberdan 50 Pf., Pflaume Pfund

(\* Düsseldorf, 4. Dez. Ein Eisenbahnbauungslüd ereignete sich heute Nachmittag auf dem Bahnhof Düsseldorf. Der aus Herne kommende, 8 Uhr 55 Min. fällige Zug stand auf dem Bahnhof, als der Zug, der um 3 Uhr 50 Min. von Dortmund absah, in die ein- und aussteigenden Reisenden hineinfuhr und die drei Bergleute aus Menge zu einer unkenntlichen Masse zermalmte.

\* Berlin, 4. Dez. Eine große Anarchistenversammlung, die hier einberufen war, hatte das Polizeipräsidium verboten. Trotzdem haben die Anarchistenehrer eine neue Versammlung auf den 13. Dezember hier einberufen und dazu die Unvertretbarkeit gehabt, wegen der verbotenen Versammlung die Klage zu erheben.

\* Dresden, 4. Dez. Der Großherzog von Sachsen-Österreic ging gestern abend hier eingetroffen, um sich einer Massagelde beim Geheimen Medizinalrat v. Neuer zu unterziehen.

\* Kiel, 4. Dez. Bei starkem Schneetreiben erreichte die aktive Schielflotte unter Admiral v. Köster, aus den dänischen Gewässern kommend, wohlbehaltene Kriegshäfen. Die erste Übungsfahrt-Reisformation ist beendet. Die Linien- und Kreuzerschiffe suchten die Winterquartiere auf.

\* Düsseldorf, 4. Dez. Auf Station Namslau entgleiste ein einfahrender Güterzug und rammte einen Lokomotivschuppen um. 10 Wagen sind zertrümmert. Der Lokomotivführer ist tödlich, mehrere Maschinisten sind schwer verletzt. Eine Arbeiterin ist nach dem Breit. 18 Uhr unter dem einstürzenden Bauwerk begraben und tot. Vorstehende Angaben werden amtlicherseits bestätigt und noch mitgeteilt, daß das Unglück infolge falscher Weichenstellung erfolgte. Der Weichenwärter flüchtete. Der Betrieb ist nicht mehr.

\* Paris, 4. Dez. In sämtlichen Gemeinden Frankreichs ist ein von den vier nationalistischen Vereinigungen unterzeichnetes Plakat angeschlagen, in welchem gegen die Wiedereröffnung der Kreuzfahrt-Angelegenheit in festigen Worten Verwarung eingelegt wird. Die Revision des Projekts wird ein gerichtlicher Staatsstreit genannt. Zum Schlus heißt es: Man kann jetzt die Prozeßhaken fälschen, die Zeugen bestechen und sich das Gehorsam verschaffen. Gerichtsbeamten versichern, daß Volk wird sich nicht täuschen lassen und die Anstrengungen der geheimen Seite der Internationalen und der Geldmächte zunächst machen.

\* Belfort, 4. Dez. Der der Spionage verdächtigte Joffre wurde heute zu einem Jahre Gefängnis und 1000 Francs Geldstrafe verurteilt. Der Aufenthalt in Frankreich wurde ihm auf zehn Jahre unterlegt. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Presse statt. Das Gericht nahm als durch die Beweisaufnahme erwiesen, daß Offender sich einen Plan des Forts de la Motte auf eine fremde Stadt als nicht beweisen angesehen.

\* Etienne, 4. Dez. In der vergangenen Nacht platzte vor dem Fenster der Wohnung des Ingenieurs Vareil eine Bombe in die Einnahme und verletzte einen. Niemand wurde verletzt. Der Materialbeschädigung ist unerheblich. Alle Fenster der benachbarten Häuser sind zertrümmert.

\* Brüssel, 4. Dez. In der Kammer schilderte beim Budget des Unterrichts der christlich-demokratischen Abgeordneten, die dahin geht, sie mögl. der britischen Regierung die Rottwendigkeit vorstellen, die Inseln St. Pierre und Miquelon zu erwerben. Wenn wenn die Verhandlungen zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten, wie die Hälfte der Kinder überhaupt keinen Unterricht erhalten, mit befreit werden und forderte die Einführung der Schulpflicht.

\* Lüttich, 4. Dez. In der vergangenen Nacht riss in einem Holzbergwerk in Montegnée das Seil eines Förderkörbes. Dieser fiel mit 12 Grubenarbeitern, die sich darin befanden, aus einer Höhe von etwa 245 Meter bis auf den Boden des Förderhauses. Sämtliche Arbeiter wurden zerquetscht.

\* London, 4. Dez. Die Handelskammer in



vom Mr. 45 an.  
Schwingschiff für Familien-  
Ringschiff Gebrauch und  
Langschiff Gewerbe.  
Nur erstklassige Fabrikate!  
Made besonders auf die neueste  
Zentralspulen-Nähmaschinen

aufmerksam, mit neuem Schlin-  
genmäger, großer Unterlade-  
spule und seitlichem Spulen-  
gehäuse. Staunend einfacher  
Mechanismus, daher keine Re-  
paraturen, selbt nach jahrelangen  
angestrennten Gebrauch, leicht  
verlässliche Handhabung.

5 Jahre Garantie!

Antennen gratis!  
Zahlung gerne gestattet!  
Empfohlen unter Büchigum-  
firma reeller und Kaufmännischer  
Bedeitung. Zuverlässige Aus-  
führung von Reparaturen

Wilh. Stommel  
Mechaniker  
Bonn, Kettengasse 6,  
nahe der Wenzelstrasse.  
Kernpreis 1136.

**PIANOS**  
modernen Stils, Flügel  
und Pianinos in voll-  
kommenen Ausführung,  
neu und gebraucht, so-  
wie Harmoniums und  
Pianolas in reicher Aus-  
wahl empfiehlt

Rud. IBACH Sohn  
Königl. Hof-Pianoforte-  
fabrikant (Gold. Medaille und  
Staatspreis Düsseldorf  
1902)

Cöln, Neumarkt 1a  
Karmen-Berlin-Düsseldorf-  
Hamburg-London.  
Bei Kauf, Miete, Um-  
tausch, Reparatur oder  
Stimmung wende man  
sich an die mehr als  
hundertjährige Erfah-  
rung des durch vier  
Generationen bestehen-  
den Hauses

IBACH

Täglich lebende  
Fischforellen, per  
Stück von 1/4 Pfd. anwärts bis  
zu 3 Pfd., garniert eben-  
teinf. Rheinla in, lebende Fisch-  
forellen, Alte, Rheinweicht, Rhein-  
gänschen, Karpen, Rhein-  
gänschen, Alles täglich frische  
Fisch aus eigenen Bildereien,  
ferner täglich nach eingefried-  
eten Fischereien Steine-  
brüte, Heilbutt, Larbuti, Rot-  
zungen, Schollen, Seebrot,  
ertraute Eignerleben Schellfische  
und Gobien, lebende Tinten-  
fischer, In, emal. Kästen 10  
Stück = 1 Mt., edle gefüllte füße  
Monifondamer Bratfischungen  
per Stück 10 Pfd., frische  
deutsche Bratfischungen Stück 6  
Pfd., Döpf. 70 Pfd., neue extrafeine  
Superior aus Wilderer Döpf.  
Bratfischungen, per Stück 10 Pfd.  
neue große und kleine frische  
Tintenfischungen das Pfd. 60 Pfd., ge-  
polsterte Stofffisch das Pfd. 1  
Mt., Bratfisch die Dose zu  
40 Stück 3 Mt., Dose zu 20  
Stück 1.70 Mt., frische Sprotten,  
die Rote ca. 4 Pfd., 1.50 Mt.,  
neue raffinierte Sardinen per Dose  
10 Pfd., 1.80 Pfd., Stollenspeise,  
per Dose 8 Pfd. 2.20 Mt., Bis-  
mordbering, per Dose 8 Pfd.  
20 Stück 2.20 Mt., edle Güter  
Solehähnlinge per St. 7 Pfd.  
3 St. 20 Pfd., Döpf. 75 Pfd.,  
Käste, 40 Stück 2 Mt.,  
ausgeführt in nur indoloser  
Ware Heinrich Klein,  
Königl. Schwed. Postlieferant,  
Brüdergasse 2, Hundsgasse 6, Ede-  
kernpreis 128. Telegrame:  
"Güdellein, Bonn".

Alle Leser dieser Zeitung  
welche Bedarf haben:  
Taschenmessern, Scheeren, Rasirmesser, Tafelmesser, Löffel, Hausgeräte aller Art, Ia Stahl-Werkzeuge, Gartengeräte, Fernrohre, Feilestecher, Revolver, Floßtgewehre, Spielwaren, Musikinstrumente, Pfeifen, Cigarrenspitzen, Ia Qual. Cigaren und Tabake, Spazierstöcke, Regenschirme, Kümme, Bürstenwaren, Uhren etc.

verlangen umsonst und portofrei unseren neuen PREIS-KATALOG mit ca. 2500 Abbildungen.

Über 12000 Stück versandt in 6 Monaten von nachstehend beliebten

**Vexir-Portemonnaies**  
(Gebrauchsanweisung liegt bei)  
mit Geheimverschluss, nur vom Eigen-  
tümer zu öffnen. Aus feinem schwarz, Bock-  
Saffianleder, Bügel fein vernickelt,  
ebenso Innenbügel, mit 3 Fächern, per Stück  
Mk. 1.50 gegen Nachnahme, Porto 20 Pfg.  
Mit Namen in Golddruckschrift  
25 Pfg. mehr.

E. von den Steinen & Cie., Wald bei Solingen.  
Stahlwarenfabrik und Versandhaus.

135.

Grosser

# Weihnachts-Ausverkauf!

Wegen vorgerückter Saison und wegen des schnellen Modewechsels habe ich mich entschlossen, mein riesiges Warenlager bis Weihnachten möglichst zu räumen, und biete ich daher meinen werten Kunden eine

noch nie dagewesene Kaufgelegenheit.

## Bitte prüfen Sie!

### Herren-Paletots

hochfeine Saison-Neuheiten,  
eleganteste Stoffe, feinste  
Verarbeitung

Mk. 8 bis Mk. 40.



### Herren-Anzüge

in allen Stoffarten, modernste  
Façons

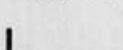
Mk. 10 bis Mk. 42.



### Herren-Hosen

moderne, gute Qualitäten,  
neuester Schnitt

Mk. 3 bis 16 Mk.



### Knaben-Paletots

reizende Neuheiten

Mk. 5 bis Mk. 24.



### Knaben-Anzüge

von den einfachsten bis zu  
den elegantesten Neuheiten

Mk. 3 bis Mk. 26.



### Loden-Zoppen

warm gefilzt, glatte und  
Falten-Façons

Mk. 4 bis Mk. 22.



### Arbeiter-Garderobe

in bekannt guten Qualitäten und enormer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Adolf Stern

Wenzelgasse 32, 34, 36 (Ecke Brückenstrasse)

Bonns grösstes Spezialgeschäft für Herren- und Knaben-Garderobe fertig und nach Mass.

Wenzelgasse 32, 34, 36 (Ecke Brückenstrasse).

### Feinste Brudi-Printen

bei billiger abzug. Wiersberg's Printenfabrik, Beuel.

Gegen

### Monatsraten von 2 Mark

an liefern wir



Musikwerke selbstspiel. sowie Druck-  
instrumente mit aus-  
wechselbaren Metallintonen  
von 18 Mk. anwärts.

Accordeons in sehr  
reicher Aus-  
wahl, sehr  
preiswerte  
In-  
strumente  
in allen  
Preislagen.

Phonographen zu erst-  
klassige, vorzügl.  
unktions-  
fähige Apparate  
von Mk.  
anwärts.  
Bespiele und an-  
hören in Qualität.

Zithern aller Arten,  
wie Accord-,  
Harfen-,  
Duetz-,  
Konzert-,  
Gitarre-  
Zithern etc.

Bial & Freund in Breslau II.

Illust. Katalog auf Verlangen gratis u. frei.

Nur ein Schaukasten, aber größte Auswahl.

### Wirkliche Gelegenheitsläufe

in Herren-Anzügen und -Paletots

Knaben-Anzügen, -Paletots und -Capes,  
Jünglings-Anzügen und -Paletots,  
Braut-Anzügen, Herrenhosen und -Westen,  
einzelnen Knaben- und Jünglingshosen,  
Loden-Zoppen, Arbeiter-Bekleidung,  
Malerkittel und Überzugshosen,  
blaueinen Mechaniker-Zoppen und Hosen.

Jos. Herren,

Bonn, Wenzelgasse 38.

Geringe Aufkosten, deshalb billigste Preise.



**Opel Möbel**  
bestes deutsches Fabrikat, lief.  
mit Auftrieb, eleg. Ver-  
schlußkästen, unter ständig. Gar-  
antie gegen Verzerrung.  
Verg. 60 Mt.,  
Schwingschiff 70 Mt.,  
Ring 80 Mt.,  
Handmobil 85 Mt.,  
45 Mt.

B. Goldberg, Bonn  
Friedrichsplatz 11-18.  
Telefon 1278.  
Beste Reparaturwerkstätte.

Staub rettet und längere Be-  
dauerung! In mehr als  
150.000 Familien i. Gebrauch!

**Gänselfedern,**

Gänselfedern und alle anderen  
Sort. Bettdecken, Matratzen und  
deckte Matratzen garant. Preis-  
zettelern v. D. 1.000; 1.200;  
1.400. Es Gänselfedern 1.000; 1.200  
1.400; 1.600; 1.800; 2.000; 2.200; 2.400; 2.600; 2.800; 3.000; 3.200; 3.400; 3.600; 3.800; 4.000; 4.200; 4.400; 4.600; 4.800; 5.000; 5.200; 5.400; 5.600; 5.800; 6.000; 6.200; 6.400; 6.600; 6.800; 7.000; 7.200; 7.400; 7.600; 7.800; 8.000; 8.200; 8.400; 8.600; 8.800; 9.000; 9.200; 9.400; 9.600; 9.800; 10.000; 10.200; 10.400; 10.600; 10.800; 11.000; 11.200; 11.400; 11.600; 11.800; 12.000; 12.200; 12.400; 12.600; 12.800; 13.000; 13.200; 13.400; 13.600; 13.800; 14.000; 14.200; 14.400; 14.600; 14.800; 15.000; 15.200; 15.400; 15.600; 15.800; 16.000; 16.200; 16.400; 16.600; 16.800; 17.000; 17.200; 17.400; 17.600; 17.800; 18.000; 18.200; 18.400; 18.600; 18.800; 19.000; 19.200; 19.400; 19.600; 19.800; 20.000; 20.200; 20.400; 20.600; 20.800; 21.000; 21.200; 21.400; 21.600; 21.800; 22.000; 22.200; 22.400; 22.600; 22.800; 23.000; 23.200; 23.400; 23.600; 23.800; 24.000; 24.200; 24.400; 24.600; 24.800; 25.000; 25.200; 25.400; 25.600; 25.800; 26.000; 26.200; 26.400; 26.600; 26.800; 27.000; 27.200; 27.400; 27.600; 27.800; 28.000; 28.200; 28.400; 28.600; 28.800; 29.000; 29.200; 29.400; 29.600; 29.800; 30.000; 30.200; 30.400; 30.600; 30.800; 31.000; 31.200; 31.400; 31.600; 31.800; 32.000; 32.200; 32.400; 32.600; 32.800; 33.000; 33.200; 33.400; 33.600; 33.800; 34.000; 34.200; 34.400; 34.600; 34.800; 35.000; 35.200; 35.400; 35.600; 35.800; 36.000; 36.200; 36.400; 36.600; 36.800; 37.000; 37.200; 37.400; 37.600; 37.800; 38.000; 38.200; 38.400; 38.600; 38.800; 39.000; 39.200; 39.400; 39.600; 39.800; 40.000; 40.200; 40.400; 40.600; 40.800; 41.000; 41.200; 41.400; 41.600; 41.800; 42.000; 42.200; 42.400; 42.600; 42.800; 43.000; 43.200; 43.400; 43.600; 43.800; 44.000; 44.200; 44.400; 44.600; 44.800; 45.000; 45.200; 45.400; 45.600; 45.800; 46.000; 46.200; 46.400; 46.600; 46.800; 47.000; 47.200; 47.400; 47.600; 47.800; 48.000; 48.200; 48.400; 48.600; 48.800; 49.000; 49.200; 49.400; 49.600; 49.800; 50.000; 50.200; 50.400; 50.600; 50.800; 51.000; 51.200; 51.400; 51.600; 51.800; 52.000; 52.200; 52.400; 52.600; 52.800; 53.000; 53.200; 53.400; 53.600; 53.800; 54.000; 54.200; 54.400; 54.600; 54.800; 55.000; 55.200; 55.400; 55.600; 55.800; 56.000; 56.200; 56.400; 56.600; 56.800; 57.000; 57.200; 57.400; 57.600; 57.800; 58.000; 58.200; 58.400; 58